

ÖSTERREICHISCHE  
**BauernZeitung**

GRÖSSTE WOCHENZEITUNG FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

# PFLANZENSCHUTZ

6. FEBRUAR 2025

**EXKLUSIV:**  
DIE GESAMMELTE  
HERBIZIDÜBERSICHT  
FÜR 2025



Beim Pflanzenschutzwarndienst der Landwirtschaftskammern stehen aktuell 70 Schaderreger unter Beobachtung.

FOTO: MARTINA BERG - STOCK.ADOBE.COM

# Mit „warndienst.at“ noch flexibler bei gezielter Suche nach Präparaten

Der Online-Pflanzenschutzwarndienst der Landwirtschaftskammern wird laufend erweitert. Neu sind ein Filter zur Wahl der Pflanzenschutzmittel und ein dichteres Netz an Wetterstationen.

**HANS MAAD**

Zur richtigen Zeit mit der richtigen Dosis gegen Krankheiten und Schädlinge vorgehen, so lautet die Zielsetzung des Online-Pflanzenschutzwarndienstes der Landwirtschaftskammern. Mit mehr als 930.000 Aufrufen wurde im Vorjahr ein neues Hoch erreicht. Mit den Monitorings und Prognosen der Fachleute der Kammern und anderer einschlägiger Institutionen ist es möglich, die einzelnen Kulturen im Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau optimal und effizient zu schützen.

Aktuell werden mit dem Warndienst 70 Schaderreger überwacht. Dafür liefern bundesweit auf mehr als 600 Standorten 39 Prognosemodelle und 61 Monitoringkarten den Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbauern sowie Imkern die nötigen Datengrundlagen für

die Pflege ihrer Kulturen. Bei den ÖAIP-Pflanzenschutztagen und der Beraterfachtagung der Firma Bayer haben Julia Muck-Arthaber von der LK Niederösterreich und Hubert Köppl von der LK Oberösterreich über weitere Ausbauschritte des Warndienstes berichtet.

## Vielfältige Filterkriterien

So steht mit dem „Pflanzenschutzmittel-Filter“ (PSM-Filter) ab sofort bereits ein Info-Werkzeug zur Verfügung, das die Suche und Auswahl passender Mittel noch gezielter ermöglicht. Der PSM-Filter baut auf der Datenbank des Pflanzenschutzmittel-Registers des Bundesamtes für Ernährungssicherheit auf.

Zweimal pro Monat wird der aktuelle Datenbestand übernommen. Der Vorteil des PSM-Filters liegt in der flexiblen und

zielgenauen Gestaltung der Abfrage. Die Suche der Mittel erfolgt nach den Sparten (auch Zierpflanzen) sowie innerhalb dieser Kategorien gezielt nach der jeweiligen Kultur. Zudem kann der Filter auf Bio- oder IP-Mittel eingestellt werden. Weitere Filtermöglichkeiten sind Schadfaktor, Anwendungszeitpunkt sowie Bienengefährlichkeit.

Ebenso kann die Suche über die Kriterien Wirkungstyp (Fungizid, Herbizid) sowie Wirkstoff und Wirkstoffgruppe (HRAC-Gruppen) erfolgen. Dies bietet etwa Vorteile, um Resistenzmanagement mit gezieltem Wirkstoffwechsel betreiben zu können.

Ein wesentlicher Vorsprung gegenüber dem amtlichen Register ist, dass Produkte mit Aufbrauchsfrist mit einer roten Markierung angezeigt werden. Mittel, die für die Biolandwirtschaft zugelassen sind, erkennt

man auf einen Blick durch eine grüne Farbmarkierung. Sehr hilfreich in der Praxis ist auch die gezielte Filterung nach Zulassungen laut Lückenindikation (§ 51) oder Notfallzulassungen. Gezielte Suchmöglichkeiten bestehen ebenfalls für jene Präparate, die in Wasser-schutz- und Schongebieten erlaubt sind, sowie nach Produkten, für die bestimmte Gewässerabstände gelten.

Die Filtermöglichkeiten können nach Anforderungen aus der Praxis auch erweitert oder neu gestaltet werden.

Die neue Saison startet in Kürze mit den Prognosen und dem Monitoring gegen Raps-schädlinge. Es wird empfohlen, sich schon jetzt mit den Möglichkeiten des Warndienstes auseinanderzusetzen. Dafür stehen erklärende Kurzfilme mit Hinweisen zu allen Kulturen zur Verfügung.

[www.warndienst.lko.at](http://www.warndienst.lko.at)

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 4

Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide 2025														von Julia Muck-Arthaber, BSc, LK NÖ; Legende siehe Tabellenende													
Produkte	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code Neu/Alt	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmüchlein	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Katzenmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Einjährige Rispe	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächen-gewässern in m*	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragungsfahr in m <sup>40</sup>			
<b>Synthetische Auxine</b>																											
Dicopur 500 flüssig	2,4-D	4/0	1,5 l/Getr	13-29	22,30	+++	+	+++	0	+++	+	0	++	0	0	0	0	0	+++	+	0	0	0	-	-		
Dicopur M	MCPA	4/0	1,5 l/Getr	13-39	14,40	+++	+	+++	0	+++	+	0	++	0	0	0	0	0	+++	+	0	0	-	-			
Duplosan Super	Dichlorprop-P + Mecoprop-P + MCPA	4/0	2,5 l/Getr	13-32	43,20	+++	0	+++	++	+++	0	+	+++	+++	++	0	+++	++	+	+	0	0	-	G-20	20		
Gentis	2,4-D + Fluroxypyr	4/0	1,25 l/Getr außer Di und SR	13-29	29,40	+++	++	+++	++	+++	+++	++	++	+++	++	++	+++	+++	++	++	0	0	0	5/5/1/1	-		
Pixxaro EC <sup>1</sup>	Halaufen-methyl + Fluroxypyr + Clointocet-mexyl	4/0	0,5 l/Getr außer H	13-45	41,50	+	+	+++	++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	0	0	0	*/*/20/5	*/*/20/5		
Tomigan 200	Fluroxypyr	4/0	0,9 l: WW, WT, WR, WG, SG, SW, SH	Wigt: 13-45 Sogt: 13-39	20,70	0	+	+	0	+++	+++	++	0	+++	+++	+	+++	0	+	+	0	0	-	-			
<b>ALS-Hemmer</b>																											
Atlantis OD	Mesosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr-diethyl	2/8	0,5 - 1,5 l: WW, WD 0,5 - 1 l: WT 0,5 - 0,6 l: WR 1 l: SD	0,6 - 1 l: 11-25 0,5 - 1 l: 13-32 1,5 l: 13-30	28,00 - 84,50	++	+	+	+	+	+	+++	++	+	0	+	+++	+++	+	+	+++	+++	-	G-20	20		
Altivate	Mesosulfuron	2/8	0,15 kg: WR, WT, WW WW bis 0,25 kg	11-32 0,25 kg: 20-32		0	+	0	0	0	+	0	0	0	0	+	+	0	0	+++	+++	0,25 kg	+++	+++	20 bis BBCH 25 10 bis BBCH 32		
Blathlon 4D + Dash E.C.	Triflorsulfuron + Florasulam	2/8	70 g + 1 l/Getr.	13-39	33,60	+++	+(+)	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	-	-		
Broadway + Netzmittel	Pyroxulam + Florasulam + Cloquintocet-mexyl	2/8	125 - 220 g + 0,6 - 1,1 l/Getr WW, WT, WD, WR, SD, Di	Dez. 30 (≤ 130 g bis 32)	29,90 - 54,40	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5	-	-		
Broadway Plus + Netzmittel	Pyroxulam + Florasulam + Halauifen-methyl	2,4/8,0	40 g + 0,6 l/Getr mittel: SD, SW 40 - 60 g + 0,6 - 1 l/Getr Netzmittel: WW, WT, WD, WR, WDi	21-32	29,10 - 48,20	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	G-*/5/5/1	*/5/5/1		
Concert SX	Metsulfuron-methyl + Thifensulfuron-methyl	2/8	100 g: WG, WH, SG, ST, SD, SR, SW, SH 150 g: WW, WT, WD, WR, WDi	13-29	43,20 - 64,70	++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	++	++	5/5/1/1 bis 100 g/ha, 5/5/5/1 mit > 100 g/ha <sup>5</sup>	G-10 bis 100 g/ha, G-20 mit > 100 g/ha <sup>5</sup>		
Express SX	Tribenuron-methyl	2/8	37,5 - 60 g: Wigt 45 g: Sogt	Wigt 13-37 Sogt 13-29	29,20 - 46,80	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	-	-		
Harmony Extra SX	Tribenuron-methyl + Thifensulfuron-methyl	2/8	120 g: WH, WW, WT, WD, WR, WG, Di 75 g: SG, ST, SD, SR, SW, SH	13-29	43,30 - 69,30	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	++	++	5/5/1/1	Wigt: 15 Sogt: 5		
Husar OD	Iodosulfuron + Mefenpyr-diethyl	2/8	75 ml: SG, SD, SW 100 ml: WW, WT, WD, WR, WG, Di	Sogt: 13-30 Wigt: Di: 13-32	33,00 - 44,00	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	Wigt: 20			
Husar Plus	Iodosulfuron + Mesosulfuron + Mefenpyr-diethyl	2/8	200 ml: WW, WT, WR, Di, WD 150 ml: SG, SD, SW	Wigt: 13-32 Sogt: 13-30	31,90 - 42,80	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	Wigt: G-10 Sogt: n.z.	10		
Obelisk	Mesosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr-diethyl	2/8	0,3 - 0,4 kg WW, WT, WR, WD, Di	21-32	24-32	++	+	+	+	+	+	+++	++	+	0	+	+++	+++	+	+++	+++	+++	G-20	-			

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 6

Produkte	Wirkstoffe	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code Neu / Alt	Aufwandsmenge/ha	Stadium	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Holzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Austalltraps	Austallsonnenblume	Flughäher	Einhäufige Rispe	Windhalm	Abstandsauflagen zu oberflächengewässern in m*	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m <sup>4</sup>	
																								n.z. in Wigt	G-5 mit 100 ml, G-10 mit 150 ml
<b>Pointer Plus</b>	Metsulfuron-methyl + Tribenuron-methyl + Florasulam	2/B	50 g: WH, WW, WT, WD, WR, WG, SG, SD, SH, SW	13 – 39	35,60	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	20/20/20/1	n.z. in Wigt	WW, WD, WG: 5
<b>Saracen</b>	Florasulam	2/B	75 ml: SG, SD, SH, SW 100 – 150 ml: WH, WW, WT, WD, WR, WG	Sogt: 13 – 29 Wigt: 13 – 39	10,20 – 20,40	+++	+	+	+	+	++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	0	0	0	–	G-5 mit 100 ml, G-10 mit 150 ml	5 bzw. 10
<b>Saracen Max</b>	Florasulam + Tribenuron-methyl	2/B	25 g: WW, WT, WD, WR, WG, SG, SD, SW, WH, DI	Sogt: 13 – 32 Wigt: 13 – 39	21,90	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	–	G-5 in Wigt	5 in Wigt
<b>Sektor OD</b>	Amidosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr-diethyl	2/B	0,15 l: SG, WW, WT, WR, WG, WD, SD, DI	13 – 32	k.A.	+++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	10	G-10	10
<b>Sektor Plus</b> (Sektor OD + Atlantis OD)	Amidosulfuron + Iodosulfuron + Mesosulfuron + Mefenpyr-diethyl	2/B	0,15 + 0,5 – 1 l: WW, WD, WT, SD	13 – 32	40,90 – 72,40	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10	G-20	20
<b>Flame Duo</b>	Tribenuron + Florasulam	2/B	60 g in WH, WW, WT, WD, WR, WG, DI, SG, ST, SD, SR, SW, SH	13 – 32	18,60	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	–	Wigt: G-10	Wigt: 10
<b>Photosynthesehemmer</b>																									
<b>Lentipur 500<sup>3</sup></b>	Chlorotoluron (CTU)	5/C2	2 l: WT, WR 3 l: WW, WD, WG	13 – 29	26,70 – 40,10	0	+	+	+	+	+	+++	+	0	0	0	+++	0	+	+	+++	+++	G5	WW, WD, WG: G-5	WW, WD, WG: 5
<b>Kombinations-Präparate</b>																									
<b>Aniten Flüssig</b> (Duplosan Super + Saracen)	Dichlorprop-P + Mecoprop-P + MCPA + Florasulam	2 + 4/ 0 + B	2 l + 0,1 l in WW, WD, WG, WR, WT, WH 1,5 l + 0,075 l in SW, SD, SG, SH	13 – 32	30,40 – 40,60	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	0	0	0	–	G-20	20
<b>Ariane C</b>	Fluroxypyr + Clopyralid	2 + 4/ 0 + B	1 – 1,5 l in WH, WW, T, WD, WR, DI, WG, SG, SD, SH, SW	Sogt: 13 – 29 Wigt: 13 – 39	64,40	+++	+	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	0	0	0	–	–	–
<b>Arrat + Dash E.C.</b>	Dicamba + Triflorsulfuron	2 + 4/ 0 + B	0,2 kg + 1 l in WW, WT, WR, WG, SG, SD, SH, SW	13 – 29	30,70	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	–	–	–
<b>Arist + Sektor OD</b>	Flufenacet + Metribuzin + Amidosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr-diethyl	15 + 2/ K3 + B	0,8 kg + 0,12 l: WG, WW, WR, WT	13 – 29	56,70	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+	+++	10	G-10	10
<b>Artus</b>	Metsulfuron-methyl + Carfentrazone-ethyl	2 + 14/ B + E	50 g: SG, WH, WW, WT, WD, ST, WR, SD, WG, DI, SR, SW, SH	13 – 32	44,70	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	–	–	–
<b>Avoxa</b>	Pyroxulam + Pinoxaden + Cloquintocet-mesyl	2 + 1/ B + A	1,35 – 1,8 l: WW, WT, WR	22 – 32	57,30 – 76,30	0	++	+++	+++	+++	+++	+++	0	++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	–	–	–
<b>Axial Komplett</b>	Florasulam + Pinoxaden + Cloquintocet-mesyl	2 + 1/ B + A	1 – 1,3 l: WW, WT, WR, WG, WD, DI 1 l: SG, SD, SW, ST, SR	13 – 29	53,80 – 70,00	+++	+	++	++	++	++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+	+	+++	5	–	–
<b>Concert und Pixxaro Pack</b>	Metsulfuronmethyl + Thifensulfuron + Fluroxypyr + Haloxifen-methyl	4 + 2/ B + 0	100 g + 0,25 l: WW, WD, WR, WT, DI 88 g + 0,22 l: SG, SD, SG, SR, ST	13 – 29	k.A.	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	*70/10/5	G-*/70/20/5	*7/20/5
<b>Croupier OD</b>	Fluroxypyr + Metsulfuron-methyl	2 + 4/ 0 + B	0,67 l: WW, WT, WR, WG, SG, SW	20 – 39	28,40	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	5/1/1/1 in Wigt 5/5/1/1 in Sogt	G-20	20
<b>Omnera LQM</b>	Fluroxypyr + Metsulfuron-methyl + Thifensulfuron-methyl	2 + 4/ 0 + B	1 l: WG, WR, WW, WD, WT, SG, SW, SD, DI	Wigt: 20 – 39 Sogt: 12 – 39	44,90	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	G-10/1/1/1 in Wigt 5/1/1/1 in Sogt	n.z. in Wigt	–

# Daxur® – Pflanzenschutz für bessere Erträge und höhere Erlöse

**M**it Daxur® bietet BASF ein Fungizid, das Leistung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit vereint.

Im Zentrum der Wirkung von Daxur® steht der Wirkstoff Me-fentrifluconazol (Revsol®). Dieses Azol zeichnet sich durch die bewegliche Molekülstruktur aus, die eine außergewöhnliche Wirksamkeit selbst gegen resistente Pilzstämme gewährleistet. In Kombination mit dem Strobilurin Kresoxim-methyl setzt Daxur® neue Maßstäbe im Pflanzenschutz. Kresoxim-methyl bildet feste Depots in der Wachsschicht der Pflanze, die über einen langen Zeitraum gleichmäßig Wirkstoffe freisetzen. Diese Depots schützen auch schwer zugängliche Pflanzenteile und gewährleisten eine lückenlose Abdeckung. Die Formulierung ist

optimal auf die Wirkstoffe abgestimmt: Die schnelle Aufnahme in das Blattinnere sorgt für unmittelbaren Schutz vor Schad-erregern, während die kontinuierliche Abgabe der Wirkstoffe langanhaltenden Schutz garantiert.

#### Bewährt in wichtigen Getreidearten

Daxur® ist für eine breite Palette an Getreidearten zugelassen. Seine Wirksamkeit gegen eine Vielzahl von Pathogenen wurde in Feldversuchen in Österreich nachgewiesen. Hervorzuheben ist die ausgezeichnete Leistung bereits bei frühen Anwendungen ab BBCH 31.

#### Mehr als nur Pflanzenschutz – ein Beitrag zur Nachhaltigkeit

Die SC-Formulierung von Daxur® ist lösungsmittelfrei und



Unbehandelte Kontrolle mit Gelbrost und Septoria (l.) und 0,75l/ha Daxur® zum ES 31 (r.).

geruchsneutral. Darüber hinaus spielt Daxur® eine entscheidende Rolle im Resistenzmanagement. Die gezielte Kombination von Wirkstoffen ermöglicht eine effektive Wechselstrategie und reduziert das Risiko von Resistenzen.

#### Wirtschaftlicher Nutzen für Landwirte

Daxur® überzeugt weiters durch seine Wirtschaftlichkeit. Das Fungizid bietet eine optimale Balance aus Preis und Leistung und ermöglicht Landwirten nachhaltige Ertragssteigerungen. In einer Zeit, in der Effizienz und Kostenkontrolle immer wichtiger werden, ist Daxur® eine ideale Wahl für moderne Betriebe. Daxur® ist ein unverzichtbares Werkzeug für jeden Landwirt, der auf eine ertragreiche und nachhaltige Zukunft setzt.

Die Vorteile von Daxur® bringen den Getreideanbau auf das nächste Level!

Pfl.Reg.Nr.: Daxur 4454-0; Revytrex 4217-0.

[www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)  
FIRMENMITTEILUNG

## Daxur®

Hält die Balance zwischen leiwander Leistung und leiwandem Preis

- Profi gegen Halmbruch, Septoria und Rostarten
- Beste Wirkung zu einem fairen Preis
- Depot-Effekt für langanhaltenden Schutz und physiologische Vorteile

[www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)

Zulassungs-Nr.: 4454-0 | Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

**BASF**  
We create chemistry

Produkte	Wirkstoffe	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code Neu / Alt	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis in EUR/ha	Ackerstiel	Ackerstiehmittler	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Katschmohn	Klettenabkraut	Kröteich	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Einfährige Rispe	Windhalm	Abstandsauflagen zu oberflächengewässern in m*	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragungsfahr in m <sup>4</sup>	
																								0	10
<b>Tomigan XL</b>	Fluroxypyr + Florasulam	2 + 4 / 0 + B	1,5 l: WW, T, WD, WR, WG, SG, H, SD, SW	Sogt: 13 – 29 Wigt: 13 – 39	36,00	+++	+	+++	+	(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	0	0	0	-	-	
<b>Zypar</b>	Haloxifen-methyl + Florasulam + Clointocet-metyl	2 + 4 / 0 + B	1 l: WW, WT, WD, WR, WG, DI, SG, SD, SR, SW	13 – 45	44,00	+++	+	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	G-10	10	
<b>ACCasE-Hemmer</b>																									
<b>Axial 50</b>	Pinoxaden + Cloquintocet-metyl	1 / A	0,9 – 1,2 l: SG, WW, WT, WR, SD, WG, SW, WD, ST, DI, SR	13 – 39	52,60 – 70,20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+	+++	1	-	
<b>Puma Extra</b>	Fenoxaprop-P-ethyl	1 / A	1 l in WG 1,2 l in SG, WT, WD, ST, WR, SD, SW, WW, DI	WG: 13 – 29 SG, WT, WD, ST, WR, SD, SW: 13 – 30 WW, DI: 13 – 31	48,43 – 58,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	0	+++	1	-	
<b>Hemmung der Protoporphyrinogen Oxidase (PPO)</b>																									
<b>Aim 40 WG</b>	Carfentrazone-ethyl	14 / E	50 g Getreide	13 – 32	24,10	(+)	(+)	(+)	+++	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	0	0	0	1	-	

**Wirksamkeit:** +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); + wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0 keine Wirkung.  
 Getr.: Getreide; Wigt: Wintergetreide; G: Getreide; WG: Wintergetreide; SG: Sommergetreide; R: Roggen; WR: Winterroggen; SR: Sommerroggen; W: Weizen; WW: Winterweizen; SW: Sommerweizen; D: Durum; WD: Winterdurum; SD: Sommerdurum; Di: Dinkelweizen; WD: Winterdinkel; T: Triticale; WT: Wintertriticale; H: Hafer; WH: Winterhafer; SH: Sommerhafer; Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2024 (RWA) inkl. MwSt.; i.k.a.: keine Preisangaben vorhanden; Abstandsauflagen zu oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abfrimmdenkungsabstand. \* Gewässerabstandsauflagen gemäß Konditionolät beachten. <sup>1</sup> Pixaro EC und Antaktis: Einsatz in der Nähe von oberflächengewässern nur mit abfrimmdenkenden Geräten. <sup>2</sup> Selator OD: In Mischung mit Blattlindung oder anderen Herbiziden ohne Miero ausbringen. <sup>3</sup> Lentipur 500: in Winterweizen Sortenverträglichkeit beachten. <sup>4</sup> Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in oberflächengewässern ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzulassen. Dieser Mindestabstand kann durch abfrimmdenkende Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben. n.z.: bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen wie z. B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, raues Saatbett, Grünstreifen und Querdrämme kann das Risiko reduziert werden. <sup>5</sup> Concert SX: Der Grünstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichend Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein oberflächengewässern münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung auf einer Fläche erfolgt, die im Mulch- oder Direktsaatverfahren geführt wird.

GETREIDEHERBIZIDE

# Auf den Zeitpunkt kommt es an

Bei der Ungras- und Unkrautbekämpfung in Getreide im Frühjahr ist es besser, den Termin nach dem Vegetationsstand zu richten als nach dem Kalender.

HANS MAAD

Zehn Tage nach Vegetationsbeginn, so lautet die allgemeine Empfehlung zum Starttermin der Unkrautbekämpfung in Wintergetreide. Doch auf welchen Kalendertag der Vegetationsbeginn fällt, kann von Jahr zu Jahr extrem unterschiedlich sein. Laut GeoSphere Austria, der früheren Zentralanstalt für Meteorologie, war das vergangene Jahr 2024 erneut ein extrem frühes Jahr. Gegenüber dem 30-jährigen Mittel hat der für den Pflanzenschutz in Getreide maßgebliche Vorfrühling um mehr als drei Wochen verfrüht begonnen.

## Forsythienblüte zeigt den Spritzstart an

Was das für die Herbizidanwendung in Getreide im Frühjahr bedeutet, das wurde beim diesjährigen Beratertag der Firma Bayer erläutert. Laut deren Berater Johannes Ortmayr ist der beste Hinweis für

den Behandlungsbeginn aus dem phänologischen Kalender abzulesen. Für diese Naturbeobachtung hat GeoSphere Austria eine eigene Plattform mit dem Namen „Phenowatch“ eingerichtet.

Die Zeigerpflanze für den Vorfrühling ist dort die Forsythie. Unabhängig von der Region ist deren Strauchblüte ein verlässlicher Zeiger für den Anwendungsbeginn der Getreideherbizide, wenn auch mit der Einschränkung, dass auch die Witterung passt. Um Schäden an den Kulturen zu vermeiden, sollten Nachtfröste zumindest zwei Tage zurückliegen (und auch nicht mehr zu erwarten sein). Dann gibt es „grünes Licht“ für den Pflanzenschutz.

Welche Bedeutung frühe Anwendungstermine haben, das erläuterte Ortmayr an den Erfahrungen aus 2024. So haben Landwirte im Burgenland im Vorjahr schon am 20. Februar erste Herbizideinsätze gegen die Problemgräser Raygras und



Wenn die Forsythie blüht, heißt es, die Spritze startklar zu machen.

FOTO: AGRARFOTO.COM

# Neue Lösung zur Verbesserung der Stickstoffversorgung

Ackerfuchsschwanz durchgeführt und waren damit erfolgreich. Antrieb für diesen sehr frühen Behandlungstermin waren Erfahrungen aus dem Jahr davor, wo die Behandlung Anfang Mai zu spät kam.

Aus Oberösterreich berichtet Ortmayr, dass dort aufgrund aufmerksamer Beratung der Spritzstart insbesondere gegen Raygras in der ersten Märzwoche erfolgt ist. Der Erfolg war sehr gut, auch gegen zweikeimblättrige Unkräuter. Bei Landwirten, die ihre Feldkulturen zwei bis drei Wochen später behandelt haben, war der Wirkungsgrad bereits wesentlich schwächer. Fazit: Es sind nicht so sehr die Mittel, es ist der Zeitpunkt, der über den Behandlungserfolg entscheidet.

## Nachfröste vermeiden

Für eine frühe Ungraskämpfung spricht auch, dass die Konkurrenz um Wasser, Nährstoffe und Standortraum frühzeitig ausgeschaltet wird. Zudem bietet sie folgende Vorteile:

- Höhere Wirkungssicherheit bei Problemgräsern wie Ackerfuchsschwanz, Treppe und Raygras, kleine Ungräser sind leichter bekämpfbar.

- Bessere Getreideverträglichkeit im Blattbildungsstadium (Beginn bis Mitte Bestockung), das 1- bis 2-Knotenstadium ist zu spät.

- Bessere Anwendungsbedingungen, höhere Luftfeuchtigkeit und gute Assimilation; systemische Wirkstoffe werden gut aufgenommen.

- Ideal ist es, die Spritzung zu Beginn einer Schönwetterperiode mit wüchsiger Witterung zu setzen. Der Abstand zu vorangegangenen Nachtfrösten sollte wie bereits erwähnt zwei Tage betragen.

- In jüngsten Versuchen in Bayern hat sich gegen das Problem Ackerfuchsschwanz in Winterweizen übrigens der Wirkstoff Mesosulfuron gut bewährt, betont man bei Bayer.

[www.phenowatch.at](http://www.phenowatch.at)

**N**utribio N ist eine neue Lösung zur Verbesserung der Stickstoffversorgung von Kulturpflanzen durch biologische N<sub>2</sub>-Fixierung aus der Luft. Der enthaltene Bakterienstamm *Azotobacter salinestris* CECT 9690 zeichnet sich durch eine wissenschaftlich belegte hohe Effizienz in der N-Fixierung und weitere besondere Eigenschaften aus, diese Stickstofffixierung zu gewährleisten.

Bei beschränkter N-Düngung und Stickstoffverfügbarkeit wird der Kultur so bedarfsorientiert zusätzlicher Stickstoff zur Verfügung gestellt. Nutribio N sichert damit auf nachhaltige Art Erträge und Qualitäten und hilft, Stickstoff-Kostenschwankungen abzufedern und Energie bei der industriellen Stickstoffproduktion einzusparen. Durch den besonderen Bakterienstamm unterscheidet sich Nutribio N von anderen N<sub>2</sub>-fixierenden Biostimulanzien. Nutribio N weist eine besonders hohe Fixierungsrate auf, so dass 30 bis 40 kg des N-Bedarfs aus dieser Quelle gedeckt werden können. Das Bakterium besiedelt sowohl die Blätter als auch die Wurzeln



Nutribio N sichert auf nachhaltige Art Erträge und Qualitäten.

endophytisch und bildet zusätzlich in der Rhizosphäre einen Biofilm an den Wurzeln. Es ist äußerst robust und weitestgehend temperaturunabhängig.

Die geringe Aufwandmenge und breite Mischbarkeit sorgen für einen einfachen Einsatz ohne zusätzliche Überfahrten. Die Anwendung erfolgt in der jeweils frühen Phase der Kultur.

## Die Stärken von Nutribio N

- Natürliche N-Fixierung an drei Wirkorten: Blatt, Wurzel und Rhizosphäre.

- Einfach in der Anwendung, für alle Kulturen und breit mischbar.

- Ausbringung kann mit Pflanzenschutzmaßnahmen (z.B. Herbizidanwendung) kombiniert werden.

Weitere Informationen gibt es auch telefonisch unter 0800/207181.

[www.syngenta.at](http://www.syngenta.at)  
FIRMENMITTEILUNG

## Produktprofil Nutribio N

**Inhaltsstoffe:** *Azotobacter salinestris*

**Formulierung:** Lösliches Pulver

**Wirkung:** Stickstoff-Fixierung, drei verschiedene Wirkorte: Blatt, Wurzel und Rhizosphäre

**Kultur:** Für alle Kulturen

**Anwendung:** Getreide: BBCH 21-31, Mais: BBCH 12-16

**Aufwandmenge:** 50 g/ha

**Abstandsauflagen:** Keine festgelegten Auflagen

**Verkaufsgebinde:** 250 g

**Nutribio N®**  
**STICKSTOFF FÜR ALLE KULTUREN!**

**FIXIERT BIS ZU 40 KG/HA N AUS DER LUFT!**

**NICHT AUSWASCHBAR UND BILANZFREI!**

ACKERBAU | WEINBAU | OBSTBAU | GEMÜSEBAU | GRÜNLAND

Syngenta Agro GmbH – Zweigniederlassung Österreich  
Anton Baumgartner Straße 125/2/3/1, 1230 Wien  
Tel.: 01-662 31 30 | Beratungs-Hotline: 0800/20 71 81  
[www.syngenta.at](http://www.syngenta.at)

**syngenta**

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 9

Auswahl zugelassener Herbizide für den Einsatz in Mais 2025										von DI Christine Greimel, LK Stmk; Legende siehe Tabellenende														
Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code Neu / Alt	Aufwandsmenge/ha	Preis in EUR/ha <sup>9)</sup>	Ackeratzdistel	Aker-/Zaunwinde	Quecke/Johnsonras	Hufsch	Hühnerhirse <sup>2)</sup>	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß/Melde	Schwarzer Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechpfl	Samtpappel (Schönmalve)	Ambrosie/ Ragweed)	Abstandsflächen-gewässern in m <sup>2</sup>	Abstände zu Gewässern bei Abtrags-gefahr in m <sup>2</sup>
<b>Adengo</b>	Thiencazone + Isoxaflutole + Gyprosulfamide	2 + 27 / B + F2	0,441	85,10	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	+++	+++	5/5/1/1	-	10
<b>Aspect Pro<sup>36)</sup></b>	Flufenacet + TBA	15 + 5 / K3 + C1	1,5 – 2,251	42,50 – 63,70	0	0	0	0	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	+	+	++	++	++	+	+	++	10/5/3/1	-	20
<b>Stomp Aqua</b>	Pendimethalin	3 / K1	3,51	84,00	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	+	20/20/10/5	G-5	20/20/10/5
<b>Spectrum Plus</b>	Pendimethalin + Dimethamid-p	3 + 15 / K1 + K3	3 – 41	69,80 – 93,00	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	+	+	+	-15/15/5	G-15/15/10	-
<b>Spectrum</b>	Dimethenamid-p	15 / K3	1,0 – 1,41	44,60 – 62,40	0	0	0	0	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	0	0	0	+	20/10/5/5 (1,3 – 1,4 l/ha)	-	-
<b>Spectrum Gold<sup>36)</sup></b>	Dimethenamid-p + TBA	15 + 5 / K3 + C1	21	-	0	0	0	0	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	+	+	+	15/10/5/5 (0,9 – 1,2 l/ha)	-	n.z.

## Granulate zum Schutz des Mais vor Drahtwurm und Maiswurzelbohrer



Belem und Picador schützen Mais vor Maiswurzelbohrern und Drahtwürmern.

**M**aiswurzelbohrer und Drahtwürmer sind die gefährlichsten Schädlinge, auf die man im Mais zu achten hat.

Sie verursachen in jenen Maispflanzen, in denen sie auftreten, Pflanzenausfälle vom Aufgang bis zum 10-Blattstadium, bzw. in weiterer Folge noch starkes Lager und Ernteverluste.

### Lang bewährte Granulate

Seit dem Verbot der neonicotinoiden Beizen schützen die beiden Bodengranulate Belem und Picador seit Jahren die Maisflächen vor Bodenschädlingen und sind dabei vielfach und auf hunderttausenden Hektar in Österreich getestet und bewährt. Eine Vielzahl von Betrieben ist mit entsprechenden Granulatstreuern ausgestattet und sollten diese auch weiterhin nutzen. Durch den schützenden Granulathof rund um die Wurzeln werden Schädlinge bereits vor dem Fraß an der Kulturpflanze über die Kontaktwirkung abgetötet und

die Population wird reduziert. Die Kombination aus insektizid-gebeizten Sorten mit Granulaten ist sinnvoll, erhöht die Wirkungssicherheit und vor allem die Wirkungsdauer, die bei den aktuell verfügbaren Beizwirkstoffen durch Verdünnungseffekte etwa im 4-Blattstadium endet.

### Alle Vorteile von Belem und Picador auf einen Blick

Granulate schützen den Mais länger, nämlich bis weit über das 4-Blattstadium hinaus. Sie schützen den Mais seit Jahren und sind in Österreich schon lange getestet und bewährt. Die Granulate sind jedes Jahr auf derselben Fläche erlaubt und schützen auch den gebeizten Mais zusätzlich als echte Versicherung.

### Anwendung

12 kg Belem 0,8 MG oder 12 kg Picador 1,6 MG. Pfl.Reg.Nr.: Belem 0,8 MG 3553, Picador 1,6 MG 4109.



Fortsetzung der Tabelle auf Seite 10

Produkt	Wirkstoffe	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code Neu / Alt	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha <sup>1)</sup>	Ackerzäunsteil	Acker-/Zaunwinde	Quecke/Johnsongras	Hülfrücht	Hühnerhirse <sup>2)</sup>	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß/Melde	Schwarzer Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechapfel	Samtpappel (Schonmalve)	Ambrosie/ (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m <sup>3)</sup>	Abstände zu Gewässern bei Abtragsfahr in m <sup>3)</sup>	
Successor 600	Pethoxamid	15/K3	2 l	75,20	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	(+)	+++	+++	+++	+	+	15/10/5/1	n.z.	
Successor TX <sup>®6)</sup>	Pethoxamid + TBA	15 + 5/K3 + C1	2 – 4 l	37,80 – 75,50	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+	+	–/15/5/5	n.z.	
<b>Wirkung bei Anwendung im Nachauflauf</b>																									
<b>ALS-Hemmer (praktisch keine Bodenwirkung)</b>																									
Fornet <sup>79)</sup>	Nicosulfuron 60 g/l	2/B	0,75 l	22,10	+	0	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	0	++	++	+	++	+	0	5/5/1/1	G-20	–
SL 950 <sup>®)</sup> / Primero	Nicosulfuron 40 g/l	2/B	1 l	18,40 / 18,50	+	0	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	0	++	++	+	++	+	0	5/1/1/1	n.z.	–
Nicorn 040 SC	Nicosulfuron 40 g/l	2/B	1 l	8,46	+	0	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	0	++	++	+	++	+	0	1	n.z.	–
Nicogan <sup>790)</sup>	Nicosulfuron 40 g/l	2/B	1 l	18,10	+	0	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	0	++	++	+	++	+	0	5/5/1/1	G-20	–
Monsoon (nur im Pack)	Foramsulfuron	2/B	1,5 – 2,7 l	–	+	0	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	0	++	++	+	+++	+	++	10/5/5/1	–	–
Titus <sup>®)</sup> + Neo-wett	Rimsulfuron + NM	2/B	30 – 40 g + 0,2 l	36,10 – 48,20	+	+	+++	(+)	+++	+++	+++	+	0	++	+++	0	++	+++	+	0	++	+	1	–	–
<b>HPPD-Hemmer</b>																									
Callisto <sup>®)</sup>	Mesotrione	27/F2	1 l	68,60	++	0	0	+	+++	++	0	+++	+++	+++	++	+(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++	1	G-20	–
Ralkiri	Mesotrione	27/F2	1 l	24,50	++	0	0	+	+++	++	0	+++	+++	+++	++	+(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++	1	n.z.	–
Laudis	Tembotrione	27/F2	1,5 – 2,25 l	67,40 – 101,10	+++	0	0	(+)	+++	+++	0	+++	+++	+++	+	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	G-20	–
<b>Einzelprodukte zum Zuminchen</b>																									
Mais-Banvel WG / Oceal	Dicamba 700 g/kg	4/0	0,3 – 0,41 kg	– / 14,50 – 19,80	+++	+++	0	+	0	0	0	+++	+++	++	++	+	++	++	+++	+++	+	++	1	–	–
Dicamba flüssig / Kwizda Dicamba / Mais Banvel flüssig / Joker 480 / Kalimba / Delion	Dicamba 480 g/l	4/0	0,4 – (0,6) l	13,00 – 19,50 / 12,70 – 19,10 / 13,10 – 19,60 / – / 14,30 – 21,50 / 12,90 – 19,40	+++	+++	0	+	0	0	0	+++	+++	++	++	+	++	++	+++	+++	+	++	1	–	–
Arrat <sup>®)</sup> + Dash E.C.	Dicamba + Tritosulf. + NM	2 + 4/B + 0	0,2 kg + 1 l NM	30,70	+++	+++	0	++	0	0	0	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	–	–
Casper	Dicamba + Prosulfuron + NM (bei Solbrensatz)	2 + 4/B + 0	0,3 kg + NM	28,50	+++	+++	0	++	0	0	0	+++	+	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	G-15	–
Cliphar 600 SL, Lontrel 720 SG + z. B. Gondor	Copryalid + 0,5 l Gondor	4/0	0,2 l / 167 g + 0,5 l	82,80 / 86,30	+++	0	0	+++	0	0	0	0	+++	+++	+++	0	(+)	+++	+++	0	0	+++	1	–	–
Harmony SX + NM	Thifensulfuron + NM (0,1 % z.B. Neowett)	2/B	7,5 g – 15 g + NM	26,40 – 52,90	+	+++	0	+	0	0	0	+++	0	+++	+++	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	–	–
Onyx	Pyridate	6/C3	1,5 l; 2x 0,75 l	81,30	0	0	0	+	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+	+	++	+	+	+	+	10/5/5/5	G-15	–
Botiga	Mesotrione + Pyridate	27 + 6/F2 + C3	1 l	58,60	++	0	0	+	+++	+++	0	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	G-10	–
<b>Kombi-Packungen / Fertigformulierungen: Früher Nachauflauf mit Hirsewirkung über dem Boden auf Basis HPPD-Hemmer</b>																									
Laudis + Aspect Pro <sup>®8)</sup>	Tembotr. + Flufena. + TBA	27 + 15 + 5/F2 + K3 + C1	1,5 + 1,5 l	98,60	+++	+++	(+)	+	+++	+++	+	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/3/1	G-20	–
<b>Kombi-Packungen / Fertigformulierungen: Früher Nachauflauf mit Hirsewirkung über dem Boden auf Basis ALS- und HPPD-Hemmer</b>																									
Adengo (bis 3-Blatt-Mais)	Thiencarb. + Isoxaliflute + Cyprosulfamid	2 + 27/B + F2	0,44 l	85,10	++	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/5/1/1	–	10

Produkt	Wirkstoffe	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code Neu/Alt	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha <sup>9)</sup>	Ackerkrautzistel	Aker-/Zaunwinde	Quecke/Johnsongras	Hufblättrich	Hühnerhirse <sup>2)</sup>	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß/Melde	Schwarzer Nachschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechapfel	Samtpappel (Schönwähe)	Amброisie / Ragweed	Abstandsauflagen zu oberflächennäheren in m <sup>3)</sup>	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m <sup>7)</sup>
<b>Elumis<sup>®</sup> Profi TX Pack<sup>16)</sup> RBU</b> (Elumis + Successor TX + Mais Banvel WG)	Mesotrione + Nicosulfuron + Pethoxamid + TBA + Dicamba 700 g/l	27 + 2 + 15 + 5 + 4 / F2 + B + K3 + C1 + 0	1,25 l + 2,5 l + 250 g	-	+++	+++	++(+)	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-/15/5/1	n.z.
<b>Elumis<sup>®</sup> Profi Pack<sup>16)</sup> RBU</b> (Elumis + Dual Next + Mais Banvel WG)	Mesotrione + Nicosulfuron + Pethoxamid + Dicamba 700 g/kg	27 + 2 + 15 + 4 / F2 + B + K3 + 0	1,25 l + 2 l + 250 g	-	+++	+++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15/10/5/1	n.z.
<b>Elumis<sup>®</sup> Xpert</b> (Elumis + Spectrum + Peak)	Mesotrione + Nicosulfuron + Dimethenamid-p + Prosulfuron	27 + 2 + 15 + 2 / F2 + B + K3 + B	1,25 l + 1 l + 20 g	108,00	+++	++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	20/10/5/5	-
<b>Omega Gold Pack<sup>16)</sup></b> (Arigo + Spectrum Gold + Neowett)	Nicosulfuron + Rimsulfuron + Mesotrione + Dimethenamid-p + TBA + NM	2 + 27 + 15 + 5 / B + F2 + K3 + C1	250 g + 0,4 l + 2 l	101,10	++	+	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15/10/5/1	n.z.
<b>DeFranz Maispack<sup>16)</sup></b> (Talsman + Border <sup>11)</sup> + Kalimba + Successor TX)	Nicosulfuron + Mesotrione + Dicamba 469,68 g/kg + Pethoxamid + TBA + K3 + C1	2 + 27 + 4 + 15 + 5 / B + F2 + 0	1 l + 1 l + 0,25 l + 2,5 l	103,30	++	++	++(+)	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-/15/5/5	n.z.
<b>WS6000 Wasserschutzpack</b> (Talsman + Border <sup>11)</sup> + Successor 600)	Nicosulfuron + Mesotrione + Pethoxamid	2 + 27 + 15 / B + F2 + K3	1 l + 1 l + 1,25 l	85,80	++	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	15/10/5/1	n.z.
<b>Kombi-Packungen / Fertigformulierungen mit geringer bis keiner Bodenwirkung gegen Hirsen</b>																								
<b>Arigo + Neo-Wett</b>	Nico + Rimsulf. + Meso. + NM	2 + 27 / B + F2	250 g + 0,4 l	59,00	++	+	+++	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	-
<b>Laudis Profi</b>	Temb. + Thiencarb. + NM	2 + 27 / B + F2	0,25 l + 1,5 l	75,30	++	++ <sup>8)</sup>	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	-
<b>Elumis<sup>®</sup> Peak Pack</b>	Mesotrione + Nicosulfuron + Prosulfuron	2 + 27 / B + F2	1,25 l + 20 g	57,80	+++	+++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/5/1/1	-
<b>Kaltor Power Pack</b> (Cüter + Kaltor <sup>®</sup> + Connector)	Mesotrione + Dicamba 600 g/kg + Nicosulfuron + Aktivator	27 + 4 + 2 / F2 + 0 + B	1 l + 0,25 kg + 0,5 l	-	+++	+++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	n.z.
<b>Kwizda Mais Pack</b> (Barracuda + Talsman + Mural)	Mesotrione + Nicosulfuron + Dicamba 480 g/l	27 + 2 + 4 / F2 + B + 0	1 l + 1 l + 0,4 l	55,30	+++	+++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	n.z.
<b>Dinitor</b> (Diniro + Adigor)	Nicosulfuron + Dicamba 400 g/l + Prosulfuron + NM	2 + 4 + 2 / B + 0 + B	0,4 kg + 1,2 l Adigor	42,20	+++	+++	++(+)	+	++(+)	++	++(+)	+++	+	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	n.z.
<b>Maisfer Power</b>	Foramsulfuron + Iodosulfuron + Thienkarbazone	2 / B	1,5 l	91,20	++	++ <sup>8)</sup>	+++	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15/10/5/1	G-10
<b>Maisfer Power Plus</b> (Maisfer Power + Delion)	Foramsulfuron + Iodosulfuron + Thienkarbazone + Dicamba 469,68 g/l	2 + 4 / B + 0	1,5 l + 0,45 l	97,30	+++	+++	+++	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15/10/5/1	G-10
<b>Laudis Profi Plus</b> (Capreno + Delion + Mero)	Tembotrione + Thienkarbazone + Dicamba 469,68 g/l + NM	2 + 27 + 4 / B + F2 + 0	0,25 l + 0,33 l + 1,5 l	77,50	+++	+++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	-
<b>Laudis Monsoon Plus</b> (Laudis + Monsoon + Delion)	Tembotrione + Foramsulfuron + Dicamba 469,68 g/l	27 + 2 + 4 / F2 + B + 0	1,5 l + 1,5 l + 0,45 l (0,6 l)	95,20 (99,30)	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	-
<b>CB Maispack</b> (Botiga + SL 950 <sup>10)</sup> )	Mesotrione + Pyridate + Nicosulfuron	27 + 5 + 2 / F2 + C3 + B	1 l + 1 l	58,00	++	++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	n.z.
<b>Valentia Maispack</b> (Valentia + Raikiri + Ikanos)	Fluroxypyr + Florsulfam + Mesotrione + Nicosulfuron	4 + 2 + 27 + 2 / 0 + B + F2 + B	1 l + 1 l + 1 l	57,40	+++	+++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	n.z.

**Wirksamkeit:** +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam; + Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam; ++(+)+ von Teilwirkung bis ausreichend wirksam; ++(+)+ von Teilwirkung bis ausreichend wirksam; 0 keine Wirkung; Abkürzungen: TBA = Terbutylazin; NM = Netzmittel; n.z. = nicht zulässig; G = Grünstreifen. <sup>1)</sup> Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für durchschnitts 5 – 10 ha-Gebäude (RWA 2024) exkl. MwSt. <sup>2)</sup> Wirkung kann beim Einsatz von ALS-Hemmern geringer sein (wenig-sensitiven Hühnerhirse). <sup>3)</sup> Abstandsauflagen zu oberflächennäheren Gewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtragsuntergrenze; z.B.: 50 % bei Alimik 1100q; max. 5 km/h; max. 2 bar/75 %; max. 5 km/h, 1 bar Druck. <sup>4)</sup> Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässern durch Abschwemmung in Oberflächenwasser ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffräumende Maßnahmen nicht weiter reduziert werden, außer wenn extra angegeben. n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachlauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte), raubes saarbart, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden. <sup>5)</sup> Keine Anwendung von terbutylazin-haltigen Mitteln in Massenschutz- und Schongebieten. <sup>6)</sup> Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff terbutylazin enthalten. <sup>7)</sup> Anwendung von Mitteln mit diesem(n) Wirkstoff(en) nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche. <sup>8)</sup> Gute Wirkung bei Zaunwinde, Teilwirkung bei Ackerwinde. <sup>9)</sup> Insgesamt nicht mehr als eine Anwendung, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Nicosulfuron enthalten. <sup>10)</sup> Die maximale Aufwandmenge von 40 g Wirkstoff pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden. <sup>11)</sup> Zusätzlich ist das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90 %) auszubringen. <sup>12)</sup> Aufbrauchsfrist 7.11.2025. Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung.



Bei Silomais kommt es neben dem Trockenmasse-Ertrag auf gute Energieausbeute an.

FOTO: AGRARFOTO.COM

# Für Silomaisanbau zählen Qualität und Quantität

Das gängige Sortenspektrum bei Silomais ist sehr umfangreich. Zur Wahl der passenden Sorte sind die Prüfergebnisse der AGES eine nützliche Hilfe.

 MARTIN FUCHS

Silomais ist gezielt auszuwählen, um sicherzustellen, dass die Sorte optimal auf die jeweilige Fütterungssituation abgestimmt ist. Mit der Einführung der NIRS-Technologie (Nahinfrarotspektroskopie) in der Sortenprüfung stellt die AGES neue Daten für dieses Ziel bereit. Die Prüfergebnisse liefern umfassende Informationen über die Qualitätseigenschaften der Sorten.

Bereits im zweiten Jahr in Folge wurden aus der Ernte 2024 alle Proben mit dieser Technologie analysiert, sodass nun zweijährige Daten veröffentlicht werden konnten. Mit fortlaufen-

der Prüfung werden jährlich weitere Sorten hinzukommen.

## Energie aus Kolben und Restpflanze

Der Kolbenanteil an der Mais-silage liegt meist zwischen 50 und 60 Prozent. Da der Großteil der Stärke im Kolben enthalten ist, liefert dieser auch einen erheblichen Teil der Energie. Wiederkäuer sind jedoch in der Lage, komplexe Kohlenhydrate wie Cellulose zu verdauen, wodurch sie auch aus der Restpflanze einen signifikanten Anteil an Energie gewinnen können. Der Energieanteil aus der Restpflanze hängt wesentlich von der Zusammensetzung und

dem Anteil der Strukturstoffe in den Zellwänden ab.

Die Faserverdaulichkeit wird im Wesentlichen durch zwei Faktoren beeinflusst:

- den Erntetermin und
- die genetische Grundlage (Sortenwahl).

Die Verdaulichkeit der Restpflanze lässt sich insbesondere am Parameter „Faserverdaulichkeit, % (DINAG)“ in der neuen Qualitätsparametertabelle ablesen. Eine hohe Faserverdaulichkeit ist besonders bei maislastigen Rationen wünschenswert, da zu hohe Stärkeanteile in Kombination mit einer geringen Restpflanzenverdaulichkeit das Risiko für Azidose erhöhen können.

## Optimaler Erntetermin bei 32 bis 35 Prozent TM

Ideale Energieausbeuten weisen Sorten auf, die einen relativ hohen Stärkeanteil besitzen sowie eine gute Zellwandverdaulichkeit aufweisen. So bringen Sorten mit hoher Trockenmasseproduktion und gleichzeitig hoher Energieausbeute den höchsten gesamten Energieertrag. Mit fortschreitender Reife kann zwar zusätzliche Stärke eingelagert werden, es schreitet jedoch auch die Lignifizierung voran, was zu einer schlechteren Restpflanzenverdaulichkeit führt. Lignin ist ein komplexes organisches Polymer, welches zur Versteifung der Zellwände eingelagert wird. Daher liegt der optimale Erntezeitpunkt bei einem Trockenmassegehalt von etwa 32 bis 35 Prozent.

Im vergangenen Jahr wurde der wärmste August und der zweitwärmste Juli seit Beginn der Messungen verzeichnet. Dies führte auch in Österreich zu einer sehr raschen Abreife der Silomaisbestände, sodass der ideale Erntezeitpunkt leicht verpasst werden konnte. Darüber hinaus hatte 2024 die Hitze negative Auswirkungen auf die Trockenmasseerträge. Bereits im dritten Jahr in Folge blieben die Silomaisbestände der AGES aufgrund von Rekordtemperaturen hinter den erwarteten Erträgen zurück.

Ernüchterndes Zwischenresümee: Auch die Landwirtschaft ist voll dem Trend der jährlichen Temperaturrekorde ausgesetzt.

*Bitte umblättern*

STABILER SCHUTZ VOR BODENSCHÄDLINGEN IM MAIS

## BELEM & PICADOR

Die insektiziden Granulate von Kwizda Agro:

- ✓ Schützen den Mais länger – bis weit über das 4-Blattstadium hinaus
- ✓ Schützen den Mais seit Jahren – sind vielfach, auf hunderttausenden Hektar in Österreich getestet und bewährt
- ✓ Schützen den Mais jedes Jahr – Anwendung jedes Jahr auf derselben Fläche erlaubt
- ✓ Schützen gebeizten Mais zusätzlich als echte Versicherung

Pfl.Reg.Nr.: Belem 0,8 MG 3553, Picador 1,6 MG 4109

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

[www.kwizda-agro.at](http://www.kwizda-agro.at)

**Kwizda**

Agro

## Silomais – die wichtigsten Qualitätsmerkmale

Ergebnisse der Sortenprüfung 2023 bis 2024, jeweils 10 Versuche je Sorte

Sorte	Reifezahl	Umsetzbare Energie, Rel.%	Netto Energie Laktation, Rel.%	Faserverdaulichkeit, % (DINAG)	Enzym lösliche Substanz, % (ELOS)	Gesamtverdaulichkeit, % (IVDMD)	Stärke, %	Rohfaser, %	Rohfett, %	Zucker, %	N-freie Extraktstoffe, %	org. Zellwandanteile, % (oNDF)	Zellulose- u. Ligninanteil, % (oADF)	Saure Detergenzien-Lignin, % (ADL)
<b>Früh bis mittelfrüh reife Sorten</b>														
Activo	230	99,9	99,8	-2,0	-0,7	-0,3	+1,0	+0,3	+0,2	-1,3	-0,4	+1,0	+0,4	0,0
ES Yakari	230	99,8	99,7	+0,6	+0,4	+0,6	-0,1	+0,1	-0,1	+0,1	+0,1	+0,2	-0,2	-0,1
Aroldo	240	100,6	100,7	-1,2	-0,2	-0,8	+1,4	-0,1	+0,2	-1,2	-0,1	0,0	+0,4	0,0
DKC3012	250	100,9	101,2	+0,5	+1,1	+0,6	+2,1	-0,7	+0,1	-0,6	+0,9	-0,8	-0,6	-0,2
Atlantico	270	100,2	100,3	-0,6	-0,4	-0,6	+0,1	-0,1	+0,1	-0,1	-0,1	-0,2	+0,2	+0,1
KWS Robertino	270	100,9	101	+0,5	+0,4	-0,4	+0,1	-0,2	+0,2	-0,4	+0,2	0,0	0,0	-0,2
LG31272	270	100,7	100,9	+0,7	+1,2	+0,7	+1,9	-0,6	0,0	-0,2	+1,0	-0,3	-0,6	-0,2
P8573	280	100,4	100,5	+2,8	+1,6	+1,1	-0,5	-0,8	-0,3	+1,3	+0,8	-1,7	-1,0	-0,1
<b>Standardmittel (MJ/kg) (%)</b>		<b>11,6</b>	<b>7,2</b>	<b>61,8</b>	<b>76,4</b>	<b>78,5</b>	<b>38,6</b>	<b>16,2</b>	<b>3,0</b>	<b>4,1</b>	<b>69,2</b>	<b>36,3</b>	<b>19,5</b>	<b>1,7</b>
<b>Mittelfrüh bis mittelspät reife Sorten</b>														
Aktoro	260	102	102	-0,1	+0,6	+0,1	+1,7	-0,7	+0,3	-0,4	+0,3	-1,3	-0,4	+0,0
Atlantico	270	100	100	-1,4	-1,1	-0,9	-0,3	+0,1	+0,2	-0,2	-0,6	-0,0	+0,4	+0,2
KWS Robertino	270	102	103	+1,3	+1,1	+0,4	+0,8	-0,9	+0,4	+0,0	+0,3	-1,3	-0,8	-0,1
LG31272	270	100	100	-0,2	+0,2	-0,0	+0,9	-0,1	+0,0	-0,1	+0,4	+0,1	+0,0	-0,0
SY Collosseum	290	98,6	98,3	-1,3	-1,4	-0,7	-1,2	+0,8	-0,1	-0,0	-0,6	+1,1	+1,0	+0,2
Finegan	300	101	101	+1,8	+1,7	+0,8	+1,5	-0,8	-0,1	+0,3	+1,1	-1,9	-1,0	-0,1
ES Hatrick	310	99,1	98,9	+0,2	-0,0	+0,3	-0,5	+0,2	-0,3	+0,1	-0,1	+0,1	-0,2	-0,0
P8834	330	99,4	99,3	-0,7	+0,2	-0,4	+1,5	-0,1	-0,2	-0,7	+0,4	-0,1	-0,1	+0,0
P8902	340	98,8	98,5	-1,9	-1,1	-1,3	+0,2	+0,6	-0,1	-1,0	-0,5	+0,8	+0,7	+0,1
P9367	350	98,2	97,8	-1,7	-0,8	-0,7	+0,6	+0,8	-0,3	-1,1	-0,3	+1,4	+0,6	+0,1
DKC4320	360	99,5	99,4	-0,4	+0,1	-0,3	+0,8	-0,1	-0,2	-0,4	+0,3	+0,0	-0,4	-0,0
P9610	370	98,4	98,1	-1,8	-1,1	-0,7	+0,2	+0,7	-0,3	-0,7	-0,4	+0,7	+0,6	+0,1
1092B839-01	380	98,9	98,9	-2,2	-1,1	-1,3	+0,5	+0,2	-0,1	-0,8	-0,1	+0,3	+0,6	+0,2
<b>Standardmittel (MJ/kg) (%)</b>		<b>11,4</b>	<b>7,0</b>	<b>60,5</b>	<b>74,6</b>	<b>77,1</b>	<b>35,9</b>	<b>17,3</b>	<b>2,9</b>	<b>4,7</b>	<b>68,6</b>	<b>38,2</b>	<b>20,9</b>	<b>1,9</b>
<b>Spät bis sehr spät reife Sorten</b>														
P9610	370	100	101	-0,2	+0,5	+0,4	+1,6	-0,3	0,0	-0,6	+0,3	-0,4	-0,3	0,0
P9639	400	100	100	-0,1	+0,7	+0,2	+1,9	-0,4	0,0	-0,8	+0,6	-0,2	-0,5	-0,1
SY Solandri	420	102	103	+2,9	+2,7	+1,4	+2,1	-1,3	0,0	+0,5	+1,4	-2,8	-1,8	-0,2
INDEM1012	430	101	102	+1,2	+1,4	+0,7	+1,6	-0,9	0,0	-0,5	+0,6	-1,8	-1,0	0,0
P9944	430	101	101	+0,4	+0,8	+0,2	+1,3	-0,6	-0,1	+0,1	+0,7	-2,0	-0,5	+0,1
P9978	440	99,4	99,2	-0,4	-0,5	-0,5	-0,5	+0,3	-0,1	+0,2	-0,1	+0,6	+0,3	0,0
DKC5141	450	100	100	+0,6	0,0	0,0	-1,1	0,0	+0,1	+0,5	-0,2	-0,2	0,0	0,0
<b>Standardmittel (MJ/kg) (%)</b>		<b>11,2</b>	<b>6,8</b>	<b>58,6</b>	<b>73,0</b>	<b>76,1</b>	<b>34,9</b>	<b>17,8</b>	<b>2,6</b>	<b>4,8</b>	<b>68,3</b>	<b>39,1</b>	<b>21,6</b>	<b>2,0</b>

### Früh bis mittelfrüh

Im frühen Sortiment ist in den Silomaistabellen der AGES die Sorte **Activo** (230) hinzugekommen, die jedenfalls beachtliche Trockenmasseerträge aufweist.

Im Silomais noch früher ist die Sorte **Aroldo** (240) mit einem hohen Stärkeanteil, jedoch einer etwas geringeren Restpflanzenverdaulichkeit.

**KWS Robertino** (270), immer noch früh, überzeugt mit einem hohen Energiegehalt und einer guten Restpflanzenverdaulichkeit.

Im mittelfrühen Bereich weist die Sorte **LG31272** (270) sowohl bei den Trockenmasseerträgen als auch bei den qualitativen Eigenschaften passable Ergebnisse auf.

### Mittelfrüh bis mittelspät

Die als Silomais etwas spätere Sorte **Aktoro** (260) übertrifft LG31272 ertraglich zwar nur gering, kann jedoch mit einer deutlich höheren umsetzbaren Energie und einer sehr raschen Jugendentwicklung punkten.

Im mittleren Reifebereich sind immer noch die Sorten **SY Collosseum** (290) und **P9610** (370) Spitzenreiter, obwohl beide bereits vor acht Jahren zugelassen wurden. Die Restpflanzenverdaulichkeit fällt jedoch bei beiden Sorten unterdurchschnittlich aus.

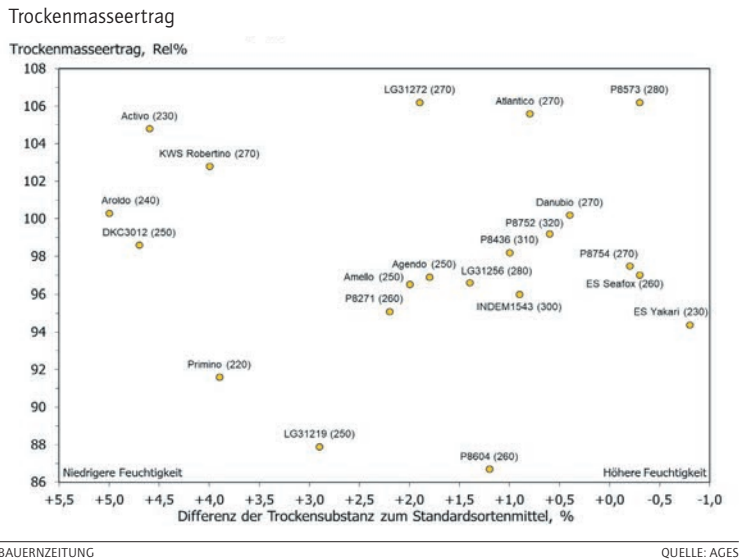
### Spät bis sehr spät

Im späteren Sortiment sticht die Sorte **Finegan** (300) hervor, die mit guter Faserverdaulichkeit, hohem Stärkeanteil und einem hohen Trockenmasseertrag drei wichtige Eigenschaften vereinigt.

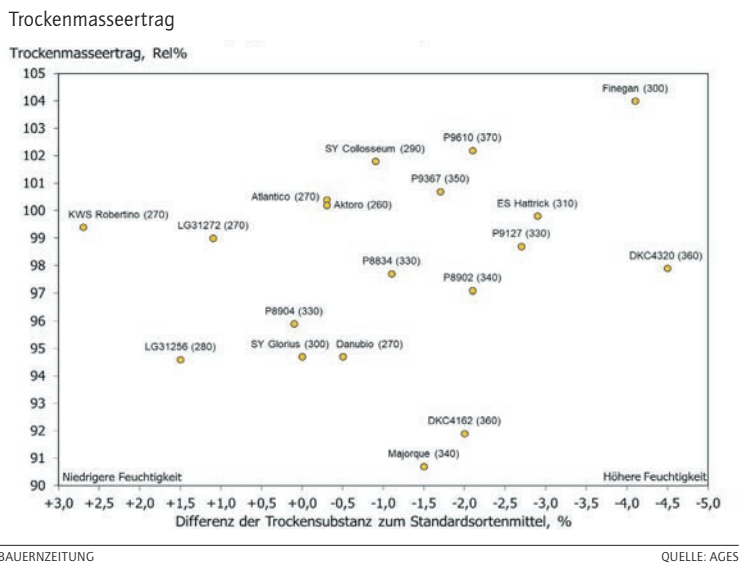
Bei den späten Sorten erreicht **P9944** (430) maximale Trockenmasseerträge, verliert jedoch in puncto Stärkeanteil und Restpflanzenverdaulichkeit.

DI Martin Fuchs,  
Institut für Nachhaltige  
Pflanzenproduktion, AGES Wien

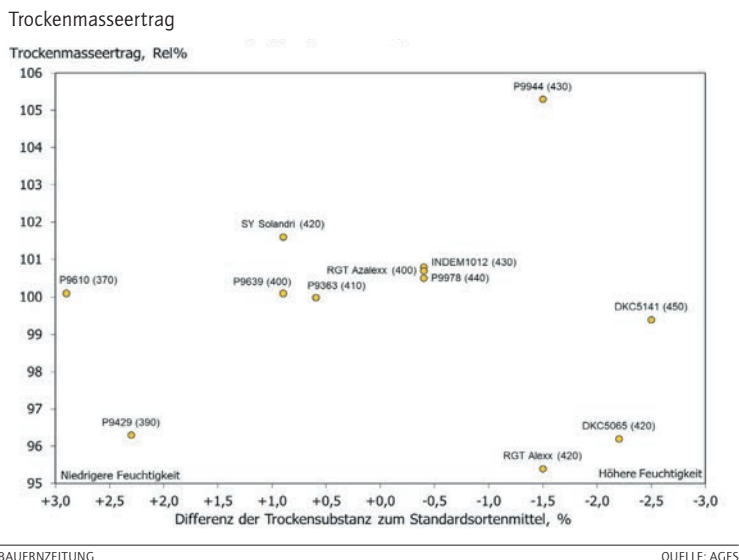
### Silomais 2020-2024, früh bis mittelfrüh



### Silomais 2020-2024, mittelfrüh bis mittelspät



### Silomais 2020-2024, spät bis sehr spät



## Laudis® Profi Plus: Das stärkste Laudis, das es je gab

Laudis Profi Plus ist eine breit wirksame Herbizidkombination aus Laudis Profi und dem Dicamba-Produkt Delion®. Die Wirkung umfasst Hirse-Arten sowie Samen- und Wurzelunkräuter mit Bodenwirkung auf eine weitere, nach der Anwendung keimende Unkrautwelle. Gegen Glattblättrige Hirse mit mehr als drei Blättern oder Ausfallgetreide kann bei guten Anwendungsbedingungen Monsoon® oder ein Nicosulfuron-Produkt zugemischt werden.



Geschätzt wird die Wirkung auf wichtige Maisunkräuter.

sind damit auch ideal in Fruchtfolgen mit Frühjahrskulturen, in denen ALS-Hemmer eingesetzt werden.

Die in Laudis Profi enthaltenen Wirkstoffe sind erstklassig als Flüssigprodukt formuliert. Es enthält kein Terbutylazin und kann jedes Jahr angewendet werden. Die drei überlappenden Wirkungsmechanismen schaffen ideale Voraussetzungen zur Vorbeugung von Resistenzenentwicklungen und

Pfl.Reg.Nr.: Laudis Profi 3683-901, Delion 4216-90, Monsoon 2826-0 e.Wz. der Bayer

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

[www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at)  
FIRMENMITTEILUNG

[www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at)

# LAUDIS PROFI PLUS

Jährlich einsetzbar, erstklassige Formulierung, **stärkstes** Laudis.

- // Profi ohne Terbutylazin
- // Profi im Resistenzmanagement
- // Profi mit Bodenwirkung
- // Profi in 3 ha und 9 ha Packung

© = e.Wz. der Bayer Gruppe.  
 Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
 Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.  
 Pfl.Reg.Nr.: Laudis Profi 3683-901; Delion 4216-901 © Tirza Podzeit

[www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at)

## LAUDIS + ASPECT PRO

### SchnellSicher

- // Das erstklassige Maisherbizid
- // Kraftvoll und extrem schnell gegen Unkräuter und Hirsen
- // Hervorragend verträglich & nach einer Stunde regenfest
- // Nachhaltig durch starke Bodenwirkung
- // Enthält Terbutylazin: stark gegen Ehrenpreis, Knöterich-Arten, Storchschnabel u.v.m.

Pfl. Reg. Nr. Laudis 2912-0; Aspect Pro 2947-0  
© - s. Wz. der Bayer Gruppe  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

## Laudis® + Aspect® Pro: Schnell, sicher, verträglich

Die Kombination wurde in Österreich für die Ansprüche der heimischen Maisbauern entwickelt. Die Wirkung umfasst die bedeutendsten Hirsearten und ein breites Spektrum von Unkräutern, Hühnerhirsen und Gelbe Borstenhirsen.

Kleine Unkräuter sind in einer Woche verschwunden. Die Bodenwirkung hält den Mais bis zur Ernte unkrautfrei. Laudis ist innerhalb einer Stunde regenfest. Überraschende Gewitter haben keinen Einfluss auf die Wirkung. Nach Niederschlägen kann nach dem Abtrocknen der Maispflanzen die Spritzarbeit fortgesetzt werden. Die außergewöhnlich gute Maisverträglichkeit zeigt sich auch unter schwierigen Wetterbedingungen. Der Safener macht zudem Mischungspartner besser maisverträglich.

Vorteil von Terbutylazin: Der Wirkstoff aus Aspect Pro ist stark



Exakt für österreichische Ansprüche.

gegen Knöterich-Arten, Ehrenpreis, Ambrosia und Storchschnabel, auch mit Blatt- oder Bodenwirkung mit geringen Ansprüchen an die Bodenfeuchte.

Pfl.Reg.Nr.: Laudis 2912-0, Aspect Pro 2947-0 e.Wz. der Bayer Gruppe.

Präparate vorsichtig verwenden. Vor Verwendung Etikett und Produktinformationen lesen.

[www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at)  
FIRMENMITTEILUNG

## Mitmachen und gesamte Bestellung bei KWS Austria gewinnen

**C**aballo RZ~260 ist die ertragsstärkste neue Doppelnutzungssorte mit eindrucksvoller Dominanz in den Sortenversuchen der Agrana & LK OÖ. Caballo glänzt mit schneller Jugendentwicklung, hohen Erträgen im Körnermais und als energiereicher gesunder Silomais.

KWS Arturello RZ 290 ist ein mittelfrüher Zahnmais mit nied-

riger Kornfeuchte und hohen Energieerträgen im Silomais. Er ist geeignet für leichte als auch kühlere Standorte. Versuche der AGES und LK bestätigen die Leistungsstärke 2023 und 2024.

Mit zügiger Jugendentwicklung, Standfestigkeit und Dry-Down-Effekt begeistert KWS Artesio RZ290 auf trockenen und gut versorgten Böden. Stabile Erträge sowie schnelle Ab-

trocknung sparen Kosten und erhöhen die Marktleistung.

KWS Hypolito RZ 440 überzeugt mit enormen Korn- und Trockenmasseerträgen, wie exzellenter Blattgesundheit. Dies verdeutlichen die Anbauempfehlungen der Landwirtschaftskammern in drei Bundesländern.

### Komplette Bestellung gewinnen

Wer nach getätigter Bestellung von KWS Saatgut im Fachhandel seine Kontaktdaten sowie die Bestelldaten per E-Mail an [austria@kws.com](mailto:austria@kws.com) sendet, hat bis 18. April die Möglichkeit, die gesamte KWS Saatmais-Bestellung zu gewinnen. Für die Teilnahme sind die Sorten Cabalio, KWS Monumento, KWS Artesio und KWS Hypolito berechtigt. Die genauen Teilnahmebedingungen sind der Website zu entnehmen.

[www.kwsaustria.at](http://www.kwsaustria.at)  
FIRMENMITTEILUNG



KWS bietet ein ideales Maisportfolio.

RZ ~260  
**CABALIO** (KXC2311)

LK BIEGER 2024

RZ 350  
**KWS ARTESIO**

RZ 290  
**KWS ARTURELLO**

RZ 440  
**KWS HYPOLITO**

[www.kwsaustria.at](http://www.kwsaustria.at)

Zugelassene Herbizide in Kartoffeln 2025

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus lt. HRAC-Code Neu/Alt	Aufwandsmenge/ha	Preis in EUR/ha	Ackersteil	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Klettenabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachtschatten	Ausfallstraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Hirscharten	Quecke	Abstandsflächen zu Oberflächengewässern in m*	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m <sup>2</sup>	
<b>Für den Voraufbau</b>																						
Artist <sup>3)</sup>	Flufenacet + Metribuzin	15 + 5 / K3 + C1	2 kg	103,60	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+	++	++(+)	0	20/10/5/3	G-10	10
Bandur	Adonifen	34 / F3	2 l	64,30	0	+++	+++	+++	+++	+++	++	++(+)	++(+)	+	+++	0	+(+)	++(+)	(+)	15/10/5/1	G-15/10/10/10	15/10/10/10
Baptiste <sup>3)</sup>	Metribuzin + Flufenacet	15 + 5 / K3 + C1	2 kg	k.A.	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+	++	++(+)	0	20/10/5/3	G-10	10
Boxer	Prosulfocarb	15 / N	5 l	56,40	0	+++	+	+++	++(+)	+++	+	+++	++(+)	+++	+++	0	+	++	0	10/5/5/1	n.z.	n.z.
Buzzin <sup>5)</sup>	Metribuzin	5 / C1	0,75 kg	k.A.	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	+	+++	+	++	++	0	10/5/5/1	n.z.	n.z.
Centium CS	Glozazone	13 / F4	0,25 l	58,00	0	++	+	+++	++	+++	0	+++	++	+	0	0	0	0	0	1	-	-
Chandor	Adonifen	34 / F3	2 l	63,40	0	+++	+++	+++	+++	+++	++	++(+)	++(+)	+	+++	0	++(+)	++(+)	(+)	15/10/5/1	G-15/10/10/10	15/10/10/10
Citation <sup>**5)</sup>	Metribuzin	5 / C1	0,5 kg	26,70	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+	+++	+	++	++	0	5/5/1/1	n.z.	n.z.
Novitron Dam Tec	Glozazone + Aclonifen	13 + 34 / F4 + F3	2,4 kg	114,90	0	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	++	+	+++	0	++	+++	0	-20/10/5	G-20/20/20	-20/20/20
Proman	Metobromuron	5 / C2	4 l	159,40	0	+	+	+++	+++	+++	+++	+	++	+	+++	0	+	+	0	5/1/1/1	n.z.	n.z.
Roxy 800 EC	Prosulfocarb	15 / N	4 l	k.A.	0	+++	+	+++	++(+)	+++	+	+++	++(+)	+++	+++	0	+	++	0	10/5/5/1	n.z.	n.z.
Sinopia	Metobromuron + Glozazone	34 + 5 / F3, C2	3 l	127,90	+	++	++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	0	+	+	0	1	G-20	20
Stallion Sync TEC	Glozazone + Pendimethalin	13 + 3 / F4 + K1	3 l	101,50	0	+++	++	+++	+++	+++	++	+++	++	+++	+	0	0	+	0	- / - / 15/5	n.z.	n.z.
<b>Für den Voraufbau bis frühen Nachlauf</b>																						
Arcaide <sup>5)</sup>	Prosulfocarb + Metribuzin	15 + 5 / N + C1	5 l	92,10	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+	+	++	0	10/5/5/1	n.z.	n.z.

Infinito<sup>®</sup> und Propulse<sup>®</sup> als wichtige Bausteine

Propulse enthält mit Prothioconazol und Fluopyram zwei Hochleistungswirkstoffe mit unterschiedlichen Wirkmechanismen. Beide Wirkstoffe sind systemisch, regenfest und verfügen über ein breites Wirkungsspektrum. So werden hohe Wirkungssicherheit und Eignung für ein Resistenzmanagement gewährleistet. Resistente Pilzstämme auf Strobilurine werden sicher erfasst. Propulse ist in vielen Ackerbaukulturen einsetzbar.

Gegen Alternaria in der Kartoffel ist mit Propulse ein neuer Standard verfügbar. Die höheren Kartoffelerträge, der höhere Stärkegehalt und die bessere Rentabilität konnten in Versuchen belegt werden. Zum Spritzstart bietet sich eine Tankmischung mit Infinito an.

Infinito enthält Propamocarb und einzigartige Fluopicolide. Hier gibt es keine Resistenzen.



Steigert die Zufriedenheit der Bauern.

Damit ist bei vorbeugender Anwendung eine volle Wirkung auf Kraut-, Stängel- und Knollenfäule gegeben.

Pfl.Reg.Nr.: Infinito 3111-0, Propulse 3371-0 e.Wz. der Bayer Gruppe.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

[www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at)  
FIRMENMITTEILUNG

**PROPULSE**

Starke Kombination zum Spritzstart in Kartoffel

**Spitzenfungizid gegen Alternaria in Kartoffeln**

- Hervorragend stabil gegen Alternaria
- Lang anhaltende Wirksamkeit
- Für höheren Ertrag und Stärkegehalt

**Das vielseitige Ackerbau-Fungizid**  
**TIPP:** in Soja, Raps, Sonnenblume, Ölkürbis, Zuckerrübe

\* e.Wz. der Bayer Gruppe. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Pfl.Reg.Nr.: 3111-0

**INFINITO**

**Zielsicher gegen Kraut- und Knollenfäule**

- Sicherheit auch gegen resistente Stämme
- 2 systemische Wirkstoffe
- 2 Behandlungen ab Reihenschluss
- Idealer Mischpartner zu Propulse

\* Auch in 15 L verfügbar

[www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at)

\* e.Wz. der Bayer Gruppe. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Pfl.Reg.Nr.: 3371-0

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus lt. HRAC-Code Neu / Alt	Aufwandsmenge/ha	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Holzahnh	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachschatten	Austalltraps	Austalsonnenblume	Flughäfer	Hirscharten	Quecke	Abstandsflächen zu Oberflächen-gewässern in m*	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsfahr in m <sup>2</sup>
Mistral <sup>1)</sup>	Metribuzin	5 / C1	0,75 kg VA bzw. 0,5 kg NA	40,40 bzw. 26,90	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	+	+++	+	++	++	0	10/5/5/1	G-20 20 VA: G-20, früher NA: G-10
Sencor Liquid <sup>2)</sup>	Metribuzin	5 / C1	0,91VA bzw. 0,61NA	56,70 bzw. 37,80	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	+	+++	+	++	++	0	VA: 5/5/1/1 NA: 5/1/1/1	VA: 20, früher NA: 10
<b>Für den Nachauflauf</b>																					
<b>Titus + Netzmittel</b>																					
40 g + 250 ml oder Splitting 2 x 20 g + 250 ml																					
<b>Kombinationen gegen breite Mischverunkrautung</b>																					
<b>Bandur + Sencor Liquid<sup>3)</sup> oder Mistral oder Citation</b>	Adonifen + Metribuzin	34 + 5 / F3 + C1	21 + 0,751 bzw. 0,75 kg bzw. 0,75 kg	111,50 bzw. 104,70 bzw. 104,40	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+	+++	+	++	++	0	15/10/5/1	G-20 bzw. n.z. 20 bzw. n.z.
<b>Bandur + Boxer</b>	Adonifen + Proflurofocarb	34 + 15 / F3 + N	21 + 31	98,11	0	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	+++	+	+++	0	++	++	(+)	15/10/5/1	n.z.
<b>Boxer + Sencor Liquid oder Mistral oder Citation<sup>3)</sup></b>	Proflurofocarb + Metribuzin	15 + 5 / N + C1	41 + 0,51 bzw. 0,5 kg bzw. 0,5 kg	76,60 bzw. 72,00 bzw. 71,80	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+	+++	+	++	++	0	10/5/5/1	n.z.
<b>Centium CS + Sencor Liquid oder Mistral oder Citation<sup>3)</sup></b>	Clomazone + Metribuzin	13 + 5 / F4 + C1	0,251 + 0,51 bzw. 0,5 kg bzw. 0,5 kg	89,50 bzw. 45,90 bzw. 84,70	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+	+++	+	(+)	++	0	10/5/5/1 bzw. 5/5/1/1	G-20 bzw. n.z. 20 bzw. n.z.
<b>Centium CS + Citation<sup>3)</sup> + Bandur</b>	Clomazone + Metribuzin + Adonifen	13 + 5 / F4 + C1	0,151 + 0,5 kg + 1,51	109,80	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+	++	++	0	15/10/5/1	n.z.
<b>Proman + Sencor Liquid<sup>3)</sup></b>	Metobromuron + Metribuzin	5 / C2 + C1	2,51 + 0,51	131,10	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+	+++	+	++	++	0	5/5/1/1	n.z.
<b>Proman + Roxy 800 EC + Mistral<sup>1)</sup></b>	Metobromuron + Proflurofocarb + Metribuzin	5 + 15 / C2 + N + C1	2,51 + 2,51 + 0,25 kg	141,80	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+	+++	0	+++	+++	0	10/5/5/1	n.z.
<b>Stallion SyncTEC + Sencor Liquid oder Mistral oder Citation<sup>3)</sup></b>	Clomazone + Pendimethalin + Metribuzin	13 + 3 / F4 + K1 + C1	2,51 + 0,51 bzw. 0,5 kg bzw. 0,5 kg	116,10 bzw. 111,50 bzw. 111,30	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+	+++	+	++	++	0	-/-/15/5	n.z.
<b>Sencor Liquid oder Mistral oder Citation<sup>3)</sup> gefolgt von Titus + Netzmittel</b>	Metribuzin + Rimsulfuron	5 + 2 / C1 + B	0,61 bzw. 0,5 kg bzw. 0,5 kg und 40 g + 250 ml	86,00 bzw. 75,10 bzw. 74,90	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+	+++	+++	+++	+++	+++	5/5/1/1 bzw. 10/5/5/1	VA: G-20, früher NA: G-10 bzw. G-20 bzw. n.z. VA: 20, früher NA: 10 bzw. 20 bzw. n.z.
<b>Herbizide gegen Ungräser</b>																					
<b>Agil-S<sup>1)</sup></b>	Propaquizafop	1 / A	1 – 1,5 l	37,70 – 56,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	++	1	-
<b>Centurion Plus<sup>1)</sup></b>	Clethodim	1 / A	1 – 2,5 l	47,00 – 117,60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-
<b>Focus Ultra<sup>1)</sup></b>	Cycloxydim	1 / A	2 – 5 l	66,80 – 167,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-
<b>Fusilade Max<sup>1)</sup></b>	Fluzifop-P-butyl	1 / A	1 – 2 l	30,80 – 61,70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-
<b>Panarex<sup>1)</sup></b>	Quizalofop-p-terfuryl	1 / A	1,25 – 2,25 l	29,30 – 52,70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-
<b>Targa Super<sup>3)</sup></b>	Quizalofop-p-ethyl	1 / A	0,6 – 1 l	34,40 – 57,40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-

**Wirksamkeit: +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); + wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0 keine Wirkung. Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2024 (RWA) exkl. MwSt.; k.A.: keine Preisangaben vorhanden. Abstandsflächen zu Oberflächen-gewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abfrühminderungsstufe. <sup>1)</sup> Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. <sup>2)</sup> Auf abtragsfähigen Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwermmung in Oberflächen-gewässern ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse Kammer unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit Grün) Meterangaben gekennzeichnet) einzulassen. Dieser Mindestabstand kann durch abtötende Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdränne kann das Risiko reduziert werden. <sup>3)</sup> Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. <sup>4)</sup> Targa Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l Öl. <sup>5)</sup> Ende der Anwendungsfrist: 24.11.2025. \* Gewässerabstandsflächen gemäß **Kitaion**: Zulassung auch als Splitting mit 0,33 kg/ha im Voraufbau und 0,2 kg/ha im Nachauflauf bis 5 cm Wuchshöhe der Kartoffel. Abstandsflächen zu Oberflächen-gewässern 5/1/1/1.**



Zugelassene Herbizide für den Rübenbau 2025

von DI Friedrich Kempf, Agrana Zucker GmbH, Enns; Legende siehe Tabellenende

Produkt	Wirkungsmechanismus lt. HRAC-Code Neu/Alt	Wirkstoff(e)	Wirkstoffgehalt g/l, kg	Stadium Anwendung	Aufwandmenge kg./ha	Preis in EUR/Kg. l exkl. MWSt.	Amarant	Bingelkraut	Gänsefuß	Kamille	Klettenblaukraut	Nachtschatten	Windenkraut	Vogelkötterich	Spätunkrautung	Auflage bei abtragsgefährdeten Flächen <sup>1)</sup>	Regel- und Mindestabstand zu Oberflächen-gewässern in m <sup>1)</sup>
<b>Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter</b>																	
Ethofol	15/N	Ethofumesat	500	NA	11 3x0,61	34,66	++	+++	+	-	+++	-	+	+	+	-	1
Spiculus	15/N	Ethofumesat	500	NA	3x0,661	k.A.	++	+++	+	-	+++	-	+	+	+	65	1
Metafol Super	5, 15/C1, N	Metamitron + Ethofumesat	350 150	VA/NA NA	3x2,1 3x2,1,4,1	38,82	++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+	+	+++	G10	1
Goltix Gold	5/C1	Metamitron	700	VA/NA VA/NA NA NA NA	1+2+2,1 2+1,5+1,5 1+2+2,1 2+1,5+1,5 1+4,1	26,46	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	G20	1
Metafol SC, Nymeo SC, Beetit 700 SC	5/C1	Metamitron	700	VA NA	31/Kg 1+2+2 l/kg	26,46, 27,75, 26,13	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	-	keine
Glotron 700 SC	5/C1	Metamitron	700	VA/NA NA	2+1,5+1,5 1+2+2,1	k.A.	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	-	keine
Goltix Titan	5, 4/C1, 0	Metamitron + Quinmerac	525 40	NA NA	3x2,1 3+1+1+1,1	39,42	++	-	++(+)	+++	++	+++	+	+	+++	G10 G20	1
Kezuro, Mitroquin, Glotron Neo	5, 4/C1, 0	Metamitron + Quinmerac	571 71	VA NA	3,5 0,9+1,3+1,3	46,97	++	-	++(+)	+++	++	+++	+	+	+++	-	1
Betosip SC, Betasana SC	5/C1	Phenmedipham	160	NA	61 2x3,1 3x2,1	22,64	-	-	++	-	+	+	+	+	-	-	- <sup>*)</sup> 40/20/10 40/20/10/5 30/15/10/5
Belvedere Duo	5, 15/C1, N	Phenmedipham + Ethofumesat	200+200	NA NA	2x2,1 3x1,3,1	38,88	++	++	++	+	++	-	+	+	+	10	5/5/1/1
Betanal Tandem <sup>5)</sup>	5, 15/C1, N	Phenmedipham + Ethofumesat	200+190	NA	3x1,5,1	38,53	++	++	++	+	++	-	+	+	+	G20	1
Venzar 500 SC <sup>6)</sup>	5/C1	Lenacil	500	NA	1x1,1 2x0,5,1 3x0,331	61,83	++	-	++	++	-	-	-	-	+	G15 G20 G20	5/1/1/1
Centium CS	13/F4	Clomazone	360	NA	0,21 2x0,11 3x0,0661 0,05+0,05+0,11	115,97	-	+++	+++	-	+++	++	++	++	-	-	keine
Lontrel 720 SG	4/0	Clopyralid	720	NA	2x167g	420,19	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	keine
Clophar 600 SL, Lontrel 600	4/0	Clopyralid	600	NA	2x0,21	333,09	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	keine
Clap	4/0	Clopyralid	300	NA	0,41	k.A.	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	keine
<b>Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter</b>																	
Spectrum	15/K3	Dimethenamid-P	720	NA NA	0,9,1, 0,3+0,61	44,58	++	+	+	++	+	-	-	+	+++ <sup>3)</sup>	-	15/10/5/5 5/5/5/1
Tanaris <sup>6)</sup>	15, 4/K3, 0	Dimethenamid-P + Quinmerac	333 167	NA	0,3+0,6+0,61	58,31	++	+	+	++	+	-	-	+	+++ <sup>3)</sup>	G10	1
Conviso one <sup>8)</sup>	B	Thiencarbazon + Foramsulfuron	28,92 + 50	NA	11, 2x0,5,1	67,00	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	n.z.	10 5

Anwendung: VA = Vor-Aufgang, NA = Nach-Aufgang. In der Tabelle sind nur die wichtigsten Anwendungshinweise enthalten, sie entsprechen dem derzeitigen Stand der Registrierung. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist jedenfalls die Gebrauchsanleitung zu lesen.  
 Wirksamkeit: +++ sehr gut wirksam, ++ gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen und/oder in Tankmischungen), + Teilwirkung, - keine Wirkung oder keine Angaben.  
 1) 1. Ziffer = Regelabstand in m, 2. bis 4. Ziffer = einzuhaltender Mindestabstand in m bei 50%/75% oder 90% Abstandsreduzierungsklasse; -\*) in der Umgebung von Gewässern ist eine Ausbringung nur mit verlustmindernden Geräten erlaubt.  
 2) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist ein jeweiliger Mindestabstand in Meter und auch ein bewachsener Grünstreifen (mit Gekemzwehm) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht reduziert werden. n.z. bedeutet nicht zulässig auf abtragsgefährdeten Flächen.  
 3) Ausgenommen V. Gänsefuß. Weitere Anwendungsaufgaben: 4) Nicht mehr als die zugelassenen Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, Lenacil enthaltenden Mitteln, Anwendung auf derselben Fläche nur alle 2 Jahre.  
 5) Nicht mehr als die zugelassenen Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 2 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die die Wirkstoffe Dimethenamid-p oder Quinmerac enthalten.  
 6) Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 2 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die die Wirkstoffe Dimethenamid-p oder Quinmerac enthalten.  
 7) Nicht mehr als die zugelassenen Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Metamitron enthaltenden Mitteln.  
 8) Nur in Verbindung mit ALS-toleranten Zuckerrübensorten.

# Feldspritzen für punktgenaue Ausbringung

Präzision ist ein entscheidender Puzzlestein für erfolgreichen, nachhaltigen Pflanzenschutz. Ein Blick auf den Stand der Technik.

**MICHAEL STOCKINGER**

**P**flanzenschutz, wenn er auf hohem Niveau betrieben wird, gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben in der Landwirtschaft. Neben wirtschaftlichen und produktionstechnischen Überlegungen spielen auch Umwelt- und Anwenderschutz bedeutende Rollen.

Beim integrierten Pflanzenschutz werden chemische Mittel nur eingesetzt, wenn nachhaltige biologische, physikalische und andere Methoden unbefriedigende Effekte liefern. Muss auf „Chemie“ zurückgegriffen werden, kommt neben der Mittelauswahl und dem richtigen Ausbringungszeitpunkt, etwa im Hinblick auf die Entwicklung des Schaderegens und der Kulturpflanze sowie auf die Wetterbedingungen, der Technik eine entscheidende Rolle zu.

Die Pflanzenschutztechnik hat in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte gemacht, insbesondere was effiziente und verlustarme Applikation betrifft. Relativ kleine Ausgaben



Die moderne Pflanzenschutztechnik hat in den vergangenen Jahren enorm große Fortschritte gemacht.

sind mit optimalen Düsentypen und passenden Düsenrößen verbunden. Zu mehr Effizienz und Umweltschutz tragen bei Feldspritzen, aber etwa auch automatische Gestängeführung

und Lenksysteme, Direkteinspritzung sowie „Smart Farming“ bei: Pulsweitenmodulation, automatische Steuerung von Tropfenspektren/Abdrift, teilflächenspezifische Behandlungen nach Applikationskarten und unterschiedliche Ausbringungsmengen innerhalb des Gestänges.

Der Einsatz der Teilbreitenabschaltung (section control) ist längst eine bewährte automatische Steuerungstechnologie. Gerade auf großen Flächen oder unregelmäßig geformten Feldern bringt sie Vorteile.

Noch mehr Präzision bietet die punktgenaue Ausbringung. Von der Technologie hierfür konnte man sich im vergangenen November auf der Messe „Austro Agrar Tulln“ ein gutes Bild machen. Gleich zwei In-

novationspreise in der Kategorie „Digitalisierung/Smart Farming“ gingen an Pflanzenschutzgeräte, die ein KI-basiertes Kamerasystem für die Unterscheidung zwischen Nutzpflanzen und Unkräutern nutzen.

Die mit Gold ausgezeichnete sechs Meter breite Feldspritze von Ecorobotix hat 156 Düsen, die mit elektrischen Magnetventilen ausgestattet sind. Sie kann Mittel mit einer Genauigkeit von bis 6 x 6 cm bei Geschwindigkeiten bis rund 7 km/h ausbringen. Bis zu 95 Prozent des Pflanzenschutzmittels sollen so eingespart werden können. Der Importeur, das Lagerhaus TC, berichtet von insgesamt 80 Prozent Mitteleinsparung beim Einsatz in Zwiebelkulturen.

**FAVARO**
**Feld- & Gebläsespritzen**
**FAVARO**

**Spitzenqualität  
zum vernünftigen Preis**





**robust  
präzise  
praktisch**



**Jetzt Inventurangebote!**  
Sie sparen bis zu - 40%

Große Auswahl an Vorführ- und Gebrauchstraktoren

**Tagesanmeldungen verfügbar!**

Tel. 02276/6410  
office@gramer.at

Landtechnik  
**GRAMER**  
www.gramer.at

Grenzgasse 3  
3133 Gemeinlebarn

Wirkung von Herbiziden auf Leitunkräuter in Winterraps – Frühjahr 2025 (Auswahl)

Produkt	Wirkstoffe	HRAC-Einstufung <sup>6)</sup> Neu/Alt	Aufwandmenge je ha	Prets in EUR/ha <sup>1)</sup>	Bemerkung	Kletten- labkraut	Kamille	Vogelmiere	Taubnessel	Ehrenpreis	Besenkräue	Hirtentäschel, Heller- kraut	Klatschnohn	Ausfallgetreide	Abstände zu Oberflächen- gewässern in m <sup>2)</sup>	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsfahr in m <sup>3)</sup>	
Cliophar 600 SL	Clopyralid	4/0	0,21 + 2 lÖl	88,00	NA	-	+++	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
Korvette	Halauxifen-methyl + Clopyralid	4/0	1,01	58,30	ab Vegetationsbeginn bis Knospenstadium (ES 50)	+++	+++	+	+++	+	+++(+)	+	+++(+)	-	1	-	
Lontrel 720 SG	Clopyralid	4/0	167 g + 2 lÖl	91,50	NA	-	+++	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
<b>Gräserherbizide</b>																	
Agil-S	Propaquizafop	1/A	0,7 – 1,0 l	26,40 – 37,70	NA ab 3-Blatt der Gräser	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-	
Centurion Plus	Clethodim	1/A	1 l	47,00		-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-
Focus ultra <sup>5)</sup>	Cycloxydim	1/A	1,5 – 2 l	50,10 – 66,80		-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-
Fusilade MAX	Fluazifop-P	1/A	1,0 l	30,80		-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	n.z.
Panarex	Quizalofop-p-terutyl	1/A	1,25 l	29,30		-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-
Targa super / Maceta 100	Quizalofop-p-ethyl	1/A	0,5 + 2 lÖl	50,00 / 7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-	

**Herbizidwirkung:** ++++ sehr gut wirksam; +++ gut wirksam; ++ schwach/nur im Wachstum gehemmt; MA = Nachaufbehandlung; <sup>1)</sup> Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise 2024 exkl. MwSt. größte Verpackungseinheit; <sup>2)</sup> Regelanstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriftminderungskasse; <sup>3)</sup> Aufabtriftgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben. n.z. bedeutet, dass bei Abtriftgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Queerdämme kann das Risiko reduziert werden. <sup>4)</sup> Klassifizierung des Wirkungsmechanismus; Resistenzvermeidung durch Verwendung von Produkten aus verschiedenen Gruppen. <sup>5)</sup> Anwendung auf derselben Fläche nur alle 2 Jahre

Präziser Pflanzenschutz auf Knopfdruck

Die Kwizda Xperience (KX) verbindet langjährige Erfahrung von Kwizda Agro mit digitalen Tools und bietet für Landwirte und Winzer vier digitale Lösungen für präzisen Pflanzenschutz, und das auf Knopfdruck. Über 5.000 virtuelle Forecast-Stationen liefern Wetter- und Krankheitsprognosen sowie optimale Spritzzeitpunkte zu den Spritzplänen direkt auf das Gerät und sorgen damit für höhere Erträge und einen effizienten Pflanzenschutz.



Digitale und moderne Landwirtschaft

Maßgeschneidert für den Betrieb

- Individuelle Spritzpläne: Mit dem KX Planer erstellen Anwender in wenigen Minuten spritzoptimierte Pläne.
- Feldfrüchte präzise schützen: KX Field bietet Infektionswarnungen, Wetterdaten und optimale Spritzzeitpunkte.

■ Gezielter Rebschutz: KX Vine kombiniert Infektionsfrühwarnungen mit optimalen Spritzbedingungen.

■ Regenmengen im Blick: KX Rain liefert lokale Niederschlagsdaten auf Knopfdruck.

Die Anmeldung ist kostenlos möglich unter:

[www.kwizda-agro.at/kx](http://www.kwizda-agro.at/kx)

FIRMENMITTEILUNG



Kwizda Xperience









Bessere Daten, bessere Ernte.



## Dein Feld. Bessere Daten. Dein Erfolg.



Jetzt registrieren und profitieren:

[www.kwizda-agro.at/kx](http://www.kwizda-agro.at/kx)



**Auswahl zugelassener Herbizide im Ölkürbis 2025**

von DI Christine Greimel, LK Stmk.																
Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code neu / Alt	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha <sup>3)</sup>	Quecke/Johnsongras	Unkrautrisen	Amarant	Franzosenkraut	Kamille	Ampfer-/Floh-Knöterich	W. Gänsesfuß/Melde	Veisamiger Gänsefuß	Schwarzer Nachschatten	Ambrosie (Ragweed)	Abstandsauflagen zu oberflächengewässern in m <sup>6)</sup>	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m <sup>7)</sup>
<b>Vorauslauf<sup>1)</sup></b>																
Centium CS / Clomate / Reactor	Clomazone	13 / F4	0,25 l – 0,33 l	58,00 / 24,40 / 24,40	0	+	++	+++	+	+	++	+	+(+)	0	1	–
Successor 600 <sup>4)</sup> / Quantum <sup>4)</sup>	Pethoxamid	15 / K3	1,5 – (2 l)	56,40 – (75,20) / –	0	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+	++(+)	+	++	+	15/10/5/1	n.z.
Spectrum <sup>2a)</sup>	Dimethenamid-P	15 / K3	0,8 – (1 l)	35,70 – (44,60)	0	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+	15/10/5/5	–
Flexidor <sup>2)</sup>	Isoxaben	29 / L	0,15 – 0,25 l	32,40 – 54,00	0	0	+++	+++	+++	0	+++	+++	+++	++(+)	5,5/1/1	6-20
<b>Tankmischungen für den Vorauslauf<sup>1)</sup> (Empfehlungen)</b>																
Reactor + Successor 600 <sup>4)</sup> / Quantum <sup>4)</sup>	Clomazone + Pethoxamid	13 + 15 / F4 + K3	0,25 l + 1,5 l	80,80 / –	0	++(+)	+++	+++	++(+)	+	++(+)	++	++	0	15/10/5/1	n.z.
Reactor + Spectrum <sup>2a)</sup>	Clomazone + Dimethenamid-P	13 + 15 / F4 + K3	0,25 l + 0,8 l	60,10	0	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	++	+	15/10/5/5	–
<b>Nachauflauf (gegen Ungräser)</b>																
Focus Ultra	Cyodoxim	1 / A	1,25 – 1,5 l (2 l)	41,80 – 50,10 (66,80)	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	1	–
Fusilade Max	Fluazifop-P-butyl	1 / A	1 l (2 l bei Quecke)	30,80 (61,70)	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	1	n.z.

**Wirksamkeit:** +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam; + Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam; 0 keine Wirkung;  
<sup>1)</sup> Wirksamkeit sind nur bei einem feuchten, feinkrümeligen Boden gegeben. <sup>2)</sup> Ablagetiefe der Körbissamen von mind. 3 cm empfohlen. <sup>3)</sup> Verträglichkeitsprobleme bei extremen Witterungs- und Bodenverhältnissen möglich. <sup>4)</sup> Verträglichkeitsprobleme bei extremen Witterungs- und Bodenverhältnissen möglich. <sup>5)</sup> Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 5 – 10 ha-Gebinde (BWA 2024) exkl. MwSt.; k.A. = keine Angabe. <sup>6)</sup> Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwenkung in Oberflächenwasser ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzubehalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), räumlichen Saubereitungen usw. kann das Risiko reduziert werden. <sup>7)</sup> Abstandsauflagen zu oberflächengewässern in m; Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtrifftinderungskategorie. Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die gebrauchsanleitung!

# Damit der Ölkürbis wächst und gedeiht



Sorte und Unkrautdruck sind bei Kürbis entscheidend für Reihenabstand.

Kürbis ist nicht gleich Kürbis. Als „schalenlose“ Variante stellt der Ölkürbis spezielle Ansprüche an die Saatbettvorbereitung. Empfohlen wird, dass die Böden vor der Aussaat eher gepflügt als gegrubbert werden sollen. Speziell auf schweren Böden mit einem hohen Tongehalt ist einer Herbstfurche dem Pflügen im Frühjahr den Vorzug zu geben.

Generell benötigt der Keimling optimale Voraussetzungen zum Aufgang. Dies bedeutet ein relativ feines Saatbett, warme Temperaturen und optimale Feuchtigkeitsverhältnisse. Frost verträgt der Keimling nicht. Obwohl mit Versuchsreihen nachgewiesen werden konnte, dass früher Anbau Mehrerträge bringen kann, ist laut Experten vor allzu frühem (1. bis 2. Aprilwoche) abzuraten. Ist bei Frost der Keimling noch unter der schützenden Erdschicht, passiere im Regelfall nichts.

Die Ablagetiefe richtet sich nach Witterung und Bodenart. Jedenfalls sollte das Saatgut nicht „vergraben“ (tiefer als 5 cm) werden. Auf warmen sandigen Böden und bei warmer Witterung wird eine Ablagetiefe von drei bis vier Zentimetern empfohlen. Auf kälteren Böden und bei kühler Witterung sollte die Tiefe maximal zwei bis drei Zentimeter betragen. Allerdings sind im Hinblick auf den Pflanzenschutz Mindesttiefen zu beachten. Beim Herbizid Flexidor müssen die Kürbisse so tief gebaut werden, dass die Samen zumindest drei Zentimeter mit Erde bedeckt sind. Schwere, kalte und staunasse Böden sollten für den Kürbisanbau gemieden werden.

Da der Unkrautdruck in Kürbisbeständen große Ertragsdepressionen bewirken kann, werden in der konventionellen Produktion rund 17.000 Kerne je Hektar empfohlen. Denn der Kürbis muss über die Bestandesdicke einen Beitrag zur Unkrautunterdrückung leisten. Im Biolandbau kann man auf bis zu 20.000 Kerne je Hektar gehen.

Die angepeilte Pflanzenanzahl kann über verschiedene Reihenweiten erreicht werden. Üblich sind Abstände zwischen den Reihen von 70, 140 oder 210 Zentimetern. Bei alten langtriebigen Populationssorten kann man mit einer Reihenweite von 210 cm säen, während bei modernen Hybridsorten auf 140 oder 70 cm gesät werden sollte. Entscheidend für die Wahl der Reihenweite ist generell die Sorte und der Unkrautdruck der Fläche.

Die angepeilte Pflanzenanzahl kann über verschiedene Reihenweiten erreicht werden. Üblich sind Abstände zwischen den Reihen von 70, 140 oder 210 Zentimetern. Bei alten langtriebigen Populationssorten kann man mit einer Reihenweite von 210 cm säen, während bei modernen Hybridsorten auf 140 oder 70 cm gesät werden sollte. Entscheidend für die Wahl der Reihenweite ist generell die Sorte und der Unkrautdruck der Fläche.

FOTO: AGRIARPHOTO.COM

Zugelassene Herbizide in Sonnenblume 2025

von Dr. Josef Wasner, LK NÖ

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus laut IHRAC-Code Neu/Alt	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Holzzahn	Kamille	Klettenabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachschatten	Ausfallraps	Ausfallgetreide	Flughäher	Hirscharten	Quelle	Abstandsauflagen zu Oberflächen-gewässern in m	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m <sup>2</sup>
<b>Herbizide für den Voraufbau</b>																					
Bandur/Chandor/Eclair/Crimson/Challenge 600	Aclonifen	32/F3	4,51	144	0	+++	+++	+++	+++	++	++	++(+)	++(+)	+	+++	0	+(+)	++(+)	(+)	10/5/5/1	-
Boxer/Roxy EC/Fantasia	Prosulfocarb	15/N	4-51	45-56	0	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	+	++(+)	++(+)	+++	+++	0	+	++	0	10/5/5/1	n.z.
Spectrum, Oreia Di-Amide-P, Star Dimethenamid-P, Spektral Uni, Campus	Dimethenamid-P	15/K3	0,8-1,21	36-54	0	+++	+++	+++	++(+)	+	+++	0	++(+)	++(+)	++	0	+	+++	0	15/10/5/5	-
Successor 600/Dual Next	Pethoxamid	15/K3	21	75	0	++	+	+++	+++	+	+++	+	+	++	0	0	+	+++	0	15/10/5/1	n.z.
Stomp Aqua	Pendimethalin	3/K1	2,61	63	0	+++	++	0	+++	+++	++	++	++	++	++	0	(+)	++	0	20/10/5/5	G-5
Spectrum Plus/Wing P/Star Dimethenamid-P + Pendimethalin	Pendimethalin + Dimethenamid-P	3+15/K1+K3	3-41	70-93	0	+++	++(+)	+++	+++	+++	++(+)	++	++(+)	+++	+++	0	+	+++	0	30/15/15/5	G-20/10
Proman/Soleto/Inigo	Metobromuron	5/C2	2-31	80	0	++(+)	+	+++	++(+)	+++	++(+)	+	++	+	++	(+)	+	++	0	5/1/1/1	n.z.
<b>Kombinationen für den Voraufbau</b>																					
Boxer + Bandur	Prosulfocarb + Aclonifen	15+32/N+F3	31+21	98	0	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	++	+++	+++	0	++	+++	(+)	10/5/5/1	n.z.
Bandur + Stomp Aqua	Aclonifen + Pendimethalin	32+3/F3+K1	31+21	125	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	+	+++	0	15/10/5/5	-
Boxer + Stomp Aqua	Prosulfocarb + Pendimethalin	15+3/N+K1	2,51+2,51	89	0	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	+	++(+)	0	20/10/5/5	n.z.
Successor 600 + Stomp Aqua	Pethoxamid + Pendimethalin	15+3/K3+K1	21+21	124	0	+++	++	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	++	0	+	+++	0	15/10/5/5	n.z.
Proman + Spectrum	Metobromuron + Dimethenamid-P	5+15/C2+K3	2-31+0,8-1,01	115-164	0	+++	+	+++	++(+)	+++	+++	+	++	++(+)	++	(+)	+	+++	0	15/10/5/5	n.z.
Proman + Boxer	Metobromuron + Prosulfocarb	5+15/C2+N	2-31+2,51	108-148	0	+++	+	+++	++(+)	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	(+)	+	++	0	10/5/5/5	n.z.
<b>Herbizide gegen Ungräser</b>																					
Agil-S/Zetrola/Ready <sup>1)</sup>	Propaquizafop	1/A	0,75-11	28-38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	++	1	-
Focus Ultra/Stratos Ultra <sup>1)</sup>	Cycloxydim	1/A	2-51	67-167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	1	-
Fusilade Max <sup>1)</sup>	Fluazifop-P-butyl	1/A	1,51	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	1	n.z.
Targa Super/Maceta 100/Gramfax <sup>3)</sup>	Oxalofop-P-ethyl	1/A	0,6-1,251	34-72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	1	-

**Wirksamkeit:** +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); + wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0 keine Wirkung; - keine Wirkung; n.z. = keine Angabe.  
<sup>1)</sup> Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. <sup>2)</sup> Auf abtraggefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässern ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterabgabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtraggefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen wiez.B. Unkrautbekämpfung im Nachlauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett. <sup>3)</sup> Targa Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l/0. **Preisbasis:** unverb. empf. Listenpreise für 2024 exkl. MwSt.; Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelaufbau / 50 % / 75 % / 90 % Abtrifftminderungskategorie

# Sonnenblumen mit Toleranz für Herbizide

Sonnenblumen verfügen über ein gut ausgebildetes Wurzelsystem und eignen sich Wasser- und Nährstoffe gut an. Wichtig ist, dass es keine Bodenverdichtungen gibt, die die Wurzelentwicklung beeinträchtigen.

Die Unkrautbekämpfung kann vor allem im Nachaufbau eine Herausforderung sein. Wichtig ist es, den Unkrautdruck auf jedem Acker zu kennen und die Wahl der Mittel danach auszurichten.

In der Praxis werden vermehrt Sorten mit Herbizidtoleranz nachgefragt. Durch den Anbau solcher Sonnenblumensorten kann der Landwirt Breitband-Herbizide einsetzen, die unter normalen Bedingungen die Pflanze schädigen würden. Für den heimischen Markt bieten die Saatgutfirmen vor allem zwei Systeme an:

- Die ExpressSun-Technologie mit Toleranz gegenüber dem Sulfonylharnstoff Tribenuron (Express SX). Das Mittel erfasst viele breitblättrige Unkräuter, einschließlich Acker-Kratzdistel, nicht aber Ackergräser.

- Die Clearfield-Technologie mit Toleranz gegenüber dem Wirkstoff Imazamox (Pulsar Plus), mit Wirksamkeit auf breitblättrige Unkräuter und die meisten einjährigen Gräser.

Wichtig ist es, die Wirkstoffe öfters zu wechseln, um Resistenzbildung zu vermeiden.



Sauberer Bestand zur Blüte

Zugelassene Herbizide in Körnererbse 2025

von Dr. Josef Wasner, LK NÖ

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus lt. HRAC-Code Neu / Alt	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha	Ackerstiel	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Gänsefuß u. Meide	Hohlzahn	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Ausfallraps	Ausfallsonnenblume	Ausfallgetreide	Flughahner	Hirscharten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragungsfahr in m <sup>3</sup>	
<b>Herbizide für den Voraufbau</b>																									
Bandur / Chandor / Eclair / Crimson / Challenge 600	Adonifen	32 / F3	4,5l	145	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++(+)	+	+	+++	+++	0	0	0	++(+)	++(+)	(+)	10/5/5/1	-
Boxer / Romy EC Professional / Fantasia	Proflifocarb	15 / N	4 – 5l	45 – 56	0	+++	+	+++	+++	++(+)	++(+)	+	++(+)	+++	+++	+++	+++	0	0	0	+	++	0	n.z.	-
Centium CS / Clomate / Cresendo / Reactor 360 CS / Prize	Clomazone	13 / F4	0,25l	24	0	++	+	+	+++	++	0	0	+++	++	+	+++	0	0	0	0	0	0	1	-	-
Novitron Dam Tec	Clomazone + Aclonifen	13+15 / F4 + F3	2,4 kg	115	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	++	+	+++	+++	0	0	0	++	0	*	*/20/20/20	G-*/20/20/20
Stomp Aqua	Pendimethalin	3 / K1	3,5l	84	0	+++	++	+++	0	+++	+++	++	++	++	++	+++	++	0	0	0	(+)	0	0	20/20/10/5	G-5
Spectrum Plus / Wing P / Star Dimethenamid-P + Pendimethalin	Pendimethalin + Dimethenamid-P	3+15 / K1 + K3	3 – 4l	70 – 93	0	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	++	++(+)	+++	+++	+++	0	0	0	+	+++	0	30/15/15/10	G-20/10
Stallion Sync TEC	Clomazone + Pendimethalin	13+3 / F4 + K1	3l	102	0	+++	++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	++	+++	+	0	0	0	(+)	0	0	20/10/5/1	G-20/10/5/5
<b>Herbizide für den Nachaufbau</b>																									
Butoxone	MCPB	4 / 0	4l oder 2x2l	84	+++	++	+	+++	+++	+++	+	0	+	+	++	++	++	++	0	0	0	0	1	-	-
<b>Kombinationen für den Voraufbau</b>																									
Boxer + Bandur	Proflifocarb + Aclonifen	15+32 / N + F3	3l + 2l	98	0	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	++	+++	+++	+++	0	0	0	++	+++	(+)	10/5/5/1	n.z.
Bandur + Stomp Aqua	Aclonifen + Pendimethalin	32+3 / F3 + K1	3l + 2l	145	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	+	+++	0	15/10/5/5	15/10/5/5
Boxer + Stomp Aqua	Proflifocarb + Pendimethalin	15+3 / N + K1	2,5l + 2,5l	89	0	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	0	0	0	+	++(+)	0	20/10/5/5	n.z.
Centium CS + Stomp Aqua	Clomazone + Pendimethalin	13+3 / F4 + K1	0,25l + 2l	73	0	+++	++	+++	++	+++	+++	++	+++	+++	++	+++	++	0	0	0	+	0	0	15/10/5/5	15/10/5/5
<b>Herbizide gegen Ungräser</b>																									
Agil-S / Ready / Zetrol <sup>3)</sup>	Propaquizafop	1 / A	0,75 – 1l	28 – 38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	++	1	-	-
Focus Ultra / Stratos Ultra <sup>3)</sup>	Cycloxydim	1 / A	2 – 5l	67 – 167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-	-
Fusilade Max <sup>2)</sup>	Fluazifop-P-butyl	1 / A	1,5 – 2l	46 – 62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	n.z.	-
Panarex <sup>2)</sup>	Quizalofop-p-terfuryl	1 / A	1,25 – 2,25l	29 – 53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-	-
Targa Super, Maceta 100, Gramfix <sup>4)</sup>	Quizalofop-p-ethyl	1 / A	0,6 – 1,25l	34 – 72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-	-

**Wirksamkeit:** +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); + wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0 keine Wirkung.  
<sup>1)</sup> Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftminimierende Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsfähigkeit die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachaufbau, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rautes Saatbett, Grünstreifen und Querdränne kann das Risiko reduziert werden. <sup>2)</sup> Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. <sup>3)</sup> Jarga Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l 0. Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2024 exkl. Mwst.; k. a.: keine Preisangaben vorhanden. Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand 1,50 % / 75 % / 75 % Abtrifftminderungsklasse.  
<sup>4)</sup> Jarga Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l 0. Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2024 exkl. Mwst.; k. a.: keine Preisangaben vorhanden. Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand 1,50 % / 75 % / 75 % Abtrifftminderungsklasse.

Zugelassene Herbizide in Ackerbohne 2025 – Aufwandsmengen und Wirkungsspektren (Auswahl)

von DI Hubert Köppl, LK OÖ

Produkt	Wirkstoff(e)	HRAC-Einstufung <sup>3)</sup> Neu/Alt	Aufwandmenge	Preis in EUR/ha <sup>4)</sup>	Klettenabkraut	Gänsefußgewächse	Amaranth	Kamille	Knötericharten	Hohlzahn	Ehrenpreis	Vogelmiere	Ausfalltraps	Distel	Flughäfer	Hirscharten	Abstände zu Oberflächen-gewässern in m <sup>2</sup>	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr <sup>5)</sup>
<b>Vorauflaufprodukte</b>																		
Bandur <sup>6)</sup> / Chandor <sup>6)</sup>	Adonifen	32 / 5 (F3)	2 l	64,30 / 63,40	++	+++	++	+(+)	++	++	+++	+++	++	-	+	++	15/5/5/1	G-15/10/10/10
Boxer / Fantasia	Prosulfocarb	15 / N	5 l	56,40 / 51,80	+++	+(+)	+++	+	+(+)	+++	+++	+++	+++	-	-	++(+)	10/5/5/1	n.z.
Centium CS	Clomazone	34 / F3	0,25 l	58,00	+++	++	+++	-	++	+++	+	+++	-	-	-	+	1	-
Clomate	Clomazone	34 / F3	0,25 l	24,40	+++	++	+++	-	++	+++	+	+++	-	-	-	+	1	-
Novitron Dam Tec	Clomazone + Aclonifen	34+32 / F3	2,4 kg	114,90	+++	+++	+++	++	++	+++	+++	+++	+++	-	+	++(+)	-20/10/5	G 20
Proman <sup>7)</sup>	Metobromuron	5 / C2	2 l	79,70	+	+++	+++	+++	++	+++	+(+)	+++	++	-	-	+(+)	5	n.z.
Spectrum plus	Dimethenamid-P + Pendimethalin	15+3 / K3+K1	4 l	93,00	++	+++	+++	++	++	+++	+++	+++	++	-	+	+++	30 (G-20) / 15 (G-10) / 15 (G-10) / G-10	G-10 / G-10
Stallion Sync TEC	Clomazone + Pendimethalin	34+3 / F3+K1	3 l	101,50	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	(+)	-	(+)	++	20/10/5/1	G-20/10/5/5
Stomp Aqua	Pendimethalin	3 / K1	3,5 l	84,50	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	-	-	++	20/20/10/5	G 5
Bandur <sup>6)</sup> + Stomp Aqua	Adonifen + Pendimethalin	32+3 / 5 (F3)+K1	2 + 3 l	136,70	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	-	+	+++	20/20/10/5	G-15/10/10/10
Boxer + Stomp Aqua	Prosulfocarb + Pendimethalin	15+3 / N+K1	3,5 + 1,5 – 2 l	70,00 – 82,10	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	-	+++	20/20/10/5	n.z.
<b>Gräserprodukte</b>																		
Agil-S	Propaquizafop	1 / A	0,75 l	28,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-
Focus ultra	Cycloxydim	1 / A	1,5 – 2 l	50,10 – 66,80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-
Fusilade MAX	Fluzafop-P	1 / A	1 l	34,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	n.z.
Panarex	Quizalofop-P-terfuryl	1 / A	1,25 l	29,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-
Targa super / Maceta 100	Quizalofop-P	1 / A	0,5 + 2 l ÖI	50,00 / ?	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-

**Wirksamkeit:** ++++ sehr gute Wirkung, ++ gute Wirkung, + schwache Wirkung, - keine Wirkung, rot: Zusatzwirkung  
<sup>1)</sup> Umw. emp. Listenpreise 2024 exkl. MwSt., große Verpackungseinheit. <sup>2)</sup> Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abdriftminderungskategorie. <sup>3)</sup> Klassifizierung des Wirkungsmechanismus; Resistenzvermeidung durch Verwendung von Produkten aus verschiedenen Gruppen. <sup>4)</sup> Auf abtragsfähigen Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächenwasser ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsfähigkeit die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdrämme kann das Risiko reduziert werden. <sup>5)</sup> Hofanfallszulassung gem. Art. 53 VO (EG) Nr. 1107/2009 erwartet. <sup>6)</sup> Nur eine Anwendung innerhalb von drei Jahren auf derselben Fläche erlaubt. <sup>7)</sup> Nur in der Saatgutzeugung erlaubt. <sup>8)</sup> maximale Aufwandmenge von 4,5 l/ha nur für bis 23.8.2024 gekaufte Ware bis 25.7.2025 anwendbar. <sup>9)</sup> maximale Aufwandmenge von 4,5 l/ha nur für bis 23.8.2024 gekaufte Ware bis 23.8.2025 anwendbar

# Bei Ackerbohne nur Herbizide für den Vorauflauf

In Ackerbohnen sind zur chemischen Unkrautbekämpfung ausschließlich Produkte im Vorauflauf zugelassen. Im Nachauflauf lassen sich nur noch Ungräser korrigieren. Blindstriegeln ist bis wenige Tage vor dem Auflaufen möglich. Nach dem Auflaufen kann der Striegel ab dem dritten Blatt zum Einsatz kommen, bis längstens zum Reihenschluss. Bei weiteren Reihen kann die Hacke bis zu einer Wuchshöhe von 40 bis 50 cm verwendet werden. Gute Praxiserfahrungen liegen mit zweimaligem Striegeln vor.

Bei der chemischen Unkrautbekämpfung muss die Anwendung zwar nicht direkt nach der Saat erfolgen, weil die Bohnen langsam starten. Eine Woche vor dem Auflaufen sollte die Behandlung aber bereits erfolgt sein.

Standardvariante ist die Soloanwendung von Bandur. Bei Trockenheit und Windenknöterich sind Wirkungsschwächen möglich. Hier kann die Ergänzung mit einem Clomazone-Produkt Abhilfe schaffen.

Boxer plus Stomp Aqua hat ein breites Wirkungsspektrum, mit Ausnahme Distel und Flughäfer. Boxer sollte bis sieben Tage nach der Saat ausgebracht sein, die Saattiefe sollte bei Erbsen mindestens 5 cm betragen, bei Ackerbohnen mindestens 8 cm. Der Wirkstoff von Stomp Aqua ist auch in Spectrum Plus enthalten, weshalb das Mittel ebenfalls bald nach der Saat gespritzt werden sollte.

Gräser in Ackerbohne lassen sich meist ohne Verträglichkeitsprobleme im Nachauflauf beseitigen.



Unkraut macht dieser Ackerbohne weniger zu schaffen. Hier war der Blattrandkäfer aktiv.

**Auswahl zugelassener Herbizide in Sojabohne 2025**

von DI Christine Greimel, LK Stmk.

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code Neu/ Alt	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha <sup>2)</sup>	Ackerkratzstiel	Acker- und Zauwinde	Quecke/Johnsongras	Hühnerhirse	Gelbe Borstenhirse	Amarant	Franzosenkraut	Kamille	Klettenblaukraut	Knöterich	W. Gänsfuß/ Melde	Schw. Nachtschatten	Zweizahn	Ambrrosie (Ragweed)	Abstandsauflagen zu oberflächengewässern in m <sup>3)</sup>	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m <sup>4)</sup>
<b>Vorauslauf<sup>1)</sup></b>																				
Artist	Metribuzin + Flufenacet	5 + 15 / C1 + K3	2 kg	103,60	0	0	0	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	++	+++ <sup>7)</sup>	++	0	++(+)	20/10/5/3	G-10
Sencor Liquid	Metribuzin	5 / C1	0,4l	25,20	0	0	0	+	+	+++	+++	++(+)	+	++	+++ <sup>7)</sup>	+	0	++(+)	5/1/1/1	-
Spectrum	Dimethenamid-P	15 / K3	1 – (1,4)l	44,60 – 62,40	0	0	0	+++	+++	+++	++(+)	+++	+	++(+)	++(+)	++	0	+	15/10/5/5 (20/10/5/5)	G-20
Proman	Metobromuron	5 / C2	2,5l	99,60	0	0	0	++(+)	++	++(+)	++	++(+)	+	++	++(+)	++(+)	++	++	5/1/1/1	n.z.
Stomp Aqua	Pendimethalin	3 / K1	1,5l	36,00	0	0	0	++	++	+++	0	++	++	++	+++	++	0	+	20/10/5/5	-
Spectrum Plus	Pendimethalin + Dimethenamid-p	3 + 15 / K1 + K3	2,5l	58,20	0	0	0	+++	+++	+++	++(+)	++	++	++	+++	++	0	+	-/15/15/5	G- / 15/15/10
Successor 600	Pethoxamid	15 / K3	2 l	75,20	0	0	0	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+	+	++(+)	++(+)	++(+)	+	15/10/5/1	n.z.
Centium CS, Clomate, Reactor	Clomazone	13 / F4	0,25l	58,00 / 24,50 / 24,50	0	0	0	0	0	++	+++	+	+++	+	++	++(+)	0	0	1	-
Soja-Pack: Successor 600 + Reactor	Pethoxamid + Clomazone	15 + 13 / K3 + F4	2 l + 0,25l	83,80	0	0	0	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	++	++(+)	++(+)	+	15/10/5/1	n.z.
<b>Nachauflauf gegen 2-keimblättrige Unkräuter</b>																				
Hamony SX + NM	Thifensulfuron-Methyl + NM	2 / B	Spilt.: 2 x 7,5 g + 0,11 Silwet Top	48,30	++ Spilt.	++ Spilt.	0	0	0	+++ <sup>8)</sup>	+++	+++	++	++(+)	+++ <sup>8)</sup>	0	+++	+	1	-
Pulsar 40 <sup>9)</sup> + NM	Imazamox	2 / B	0,75 – 1l + 0,11 Silwet Top	50,70 – 65,70	++	++	0	++(+)	++(+)	+++ <sup>8)</sup>	++	++	++	++(+)	+++ <sup>9)</sup>	+++	++	++	1	-
<b>Nachauflauf gegen Gräser</b>																				
Agil-S	Propaquizafop	1 / A	0,75l (1l) <sup>9)</sup>	28,30 (37,70)	0	0	+++	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Focus Ultra	Cycloxydim	1 / A	1,25 – 1,5l (2,5l) <sup>9)</sup>	41,80 – 50,10 (83,60)	0	0	+++	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Fusilade Max	Fluazifop-P-butyl	1 / A	1 l (2l) <sup>9)</sup>	30,80 (61,70)	0	0	+++	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	n.z.
Targa Super	Quizalofop-P-ethyl	1 / A	0,5l + 1l Öl (1l + 2l Öl) <sup>9)</sup>	39,40 (78,70)	0	0	+++	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-

**Wirksamkeiten:** +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam; + Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam; 0 keine Wirkung, rot: Zusatzwirkung; Abkürzungen: Spilt. = Spitting; k.A. = keine Angabe; NM = Netzmittel  
<sup>1)</sup> Wirkamkeiten sind nur bei feuchten, feinkrümeligen Boden gegeben. <sup>2)</sup> Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für durchschnittlich 5 – 10 ha-Gebiete (RWA 2024) inkl. MwSt. <sup>3)</sup> Abstandsauflagen zu oberflächengewässern: Regalabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtragsfähigeren Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzubehalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtragsmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), rauhes Saarbett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden. <sup>4)</sup> Aufwandmengen für Quecke und Johnsongras. <sup>5)</sup> insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Imazamox enthalten. <sup>6)</sup> Nicht triazinresistent. <sup>7)</sup> Ausgenommen ALS-resistenter Amaranth und ALS-resistenter Weißer Gänsfuß. Alle Angaben ohne Gewähr. <sup>8)</sup> Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung.

**SOJABOHNE**  
**Unkrautfrei mit Striegel und Spritze**

Unkräuter in Sojabohne kann man mechanisch und auch chemisch regulieren. Für beide Methoden gilt, dass man die Verunkrautung der Schläge kennen soll und je nach Druck die geeignete Methode wählt, das empfiehlt Hubert Köppl von der LK Oberösterreich in einem Anfang Jänner veröffentlichten Online-Beitrag.

Was das Striegeln betrifft, so haben Versuche der LK Oberösterreich einer Blindstriegelung kurz nach dem Anbau eine sehr gute Wirkung bescheinigt. Dazu muss der Keimling noch gut (2 cm) mit Erde bedeckt sein. Nach dem Auflaufen verträgt die Sojabohne den Striegel ab dem sie drei bis fünf echte Laubblätter gebildet hat.

Was Herbizidanwendungen im Vorauslauf betrifft, so sollten diese unmittelbar nach der Saat erfolgen, damit kein Spritznebel zum Keimling gelangt. Der Boden soll feucht und feinkrümelig sein. Bei trockenen Bedingungen gilt es, das Herbizid noch bei Morgentau auszubringen. Bei anhaltender Trockenheit rät Köppl vom Einsatz von Vorauslaufherbiziden ab. Das Vorauslaufprodukt Artist muss 2025 verbraucht werden. Es gelten Sorteneinschränkungen.



Ein unkrautfreier Soja-Bestand



Schwarzen Nachtschatten und Ambrosie erfasst das Mittel gut, bei starken Niederschlägen kann es zu Blattverbräunungen kommen. Schwächen bestehen bei Weißem Gänsefuß und Knöterich-Arten.

Eine weitere Voraufbau-Möglichkeit, insbesondere bei ALS-resistentem Amaranth oder Gänsefuß, ist Spectrum Plus, der Verträglichkeit wegen mit maximal 2,5 l/ha (die Sorten Cypress und ES Comandor sind empfindlich). Ausfallraps wird nicht erfasst, Schwächen gibt es bei Klettenlabkraut und Knöterich-Arten. Eine allfällige Korrektur kann mit 0,75 l/ha Pulsar 40 im Nachaufbau erfolgen.

Im Nachaufbau sind gegen breitblättrige Unkräuter nur die Produkte Harmony SX (Thifensulfuron) und Pulsar 40 (Imazamox) auf dem Markt. Die Notfallzulassung für Pulsar Plus ist beantragt. Pulsar 40 erfasst auch aufgelaufenen Schwarzen Nachtschatten, Stechapfel und Ambrosie. Die Splitting-Applikation ist nicht mehr möglich. Zudem darf Pulsar 40 nur noch jedes dritte Jahr einmal auf derselben Fläche angewendet werden.

Eine Kombination von Pulsar 40 mit Harmony SX ist empfehlenswert, wenn Schwarzer Nachtschatten oder auch Ambrosia schon bei der ersten Anwendung stark vorhanden sind. Laufen diese wärmeliebenden Unkräuter erst später auf, dann sollte die Kombination der beiden Mittel erst im zweiten Durchgang erfolgen. Der erste Spritztermin wird in diesem Fall mit Harmony SX allein durchgeführt. Dabei sollen die Unkräuter noch klein sein (2- bis 4-Blattstadium).

Eine allfällige erforderliche Gräserbekämpfung muss bei Ausbringung von Pulsar 40 und Harmony SX in einem eigenen Arbeitsgang erfolgen.

Weitere Mittel sowie mögliche Produktkombinationen sind im Online-Beitrag von Köppl beschrieben.

[www.lko.at](http://www.lko.at)

# Probstdorfer Topsorten in sämtlichen Reifebereichen

Die Probstdorfer Saatzucht deckt mittlerweile dank der erfolgreichen Züchtungsarbeit des Tochterunternehmens Saatzucht Donau sämtliche Reifegruppen im heimischen Sojaanbau mit absolut leistungsfähigen Sorten ab. Neben den Hauptsorten Abaca, Acardia, Atacama und Angelica drängen mit den neueren Eigenzüchtungen Akumara (000-früh), Ascada (000-spät), Australia (00-mittel) und Atanga (0-mittel) vier weitere absolute Spitzensorten auf den heimischen Sojamarke.

Als geringfügig spätere Alternative zur sehr frühen Abaca erweist sich die äußerst proteinreiche Akumara. Die Neuzüchtung überzeugt vor allem im oberösterreichischen und niederösterreichischen Alpenvorland mit stabilen und sehr hohen Erträgen und mit deutlich überdurchschnittlichen Proteinwerten. Sie ist vom Bestandestyp der langjährig bewährten Sultana sehr ähnlich, verzweigt aber deutlich besser.

Noch etwas ertragreicher präsentieren sich natürlich die späten 000-Sorten Acardia und Ascada, sowie die absolut klimafitte Annabella (00-früh). Im 00-Segment dominiert nach wie vor die ertragsstabile und sehr vor die ertragsstabile und sehr beliebte Atacama. Ihr Potenzial konnte sie auch 2024 wieder in den Praxisversuchen der Landwirtschaftskammern bestätigen. Die trockenintolerante Angelica und die aufstrebende Australia sind allerdings weit aus mehr als nur eine Sortimentsergänzung.

Im späten 0-Bereich wird heuer erstmals die wuchtige, stark verzweigende Atanga angeboten. Ihre Bestände sind gekennzeichnet von schnellwüchsigen, sehr stark verzweigenden und wuchtigen Einzelpflanzen. Atanga dominierte die offiziellen Prüfungen in



Die Probstdorfer Saatzucht deckt alle Reifebereiche optimal ab.

Ungarn und zeigte mit mehr als 7 t/ha Versuchsertrag bei der von Karl Mayer betreuten

LK-Prüfung in der Steiermark auf.

[www.probstdorfer.at](http://www.probstdorfer.at)

FIRMENMITTEILUNG

F.M.

**PROBSTDORFER**

SAATZUCHT

## ATACAMA<sub>(00)</sub>

Die kompakte Nr. 1 im 00-Anbaugebiet

**Langjähriger Ertragsvergleich**

00-Sojabohne

Sorte	Ertrag (%)
Referenzsorte	100%
ATACAMA	97%
ANGELICA	96%
Altona	95%
Sonali	92%
ES Director	91%
Lenka	91%

Quelle: Bionet-Streifenversuche in NO und BGLD, Profjahre 2021 bis 2024, Mittel aus 11 bis 18 Standorten bezogen auf die Standardorte; 100% = 3,220 t/ha

## ABACA<sub>(000-früh)</sub>

Standfest, schnellwüchsig & ertragreich

Wie du säst, so wirst du ernten.

[www.probstdorfer.at](http://www.probstdorfer.at)

# Neue Technologie: Turbo soy® injected Soja

**E**in ertragreicher Sojaanbau ist eng verbunden mit einer optimalen Knöllchenentwicklung an der Sojawurzel. Das Premiuminokulat Turbo soy® mobilisiert die Leistungsreserven und steigert die Effizienz der Knöllchenbakterien.

Mit SeedJection™ eröffnet sich eine neue technologische Dimension in der Saatgutbehandlung. Dabei wird das Premiuminokulat Turbo soy® präzise in jedes einzelne Saatkorn injiziert und versiegelt. Die empfindlichen Knöllchenbakterien sind dadurch im Korn eingebettet und vor negativen Umwelteinflüssen geschützt. Die Lebensfähigkeit der Bakterien ist so auf längere Zeit gesichert. Ensemo und Saatbau



Die neue Hohertragsorte Algebra setzt neue Maßstäbe bei der Ernte.

haben gemeinsam in jahrelanger Forschungstätigkeit die

Praxistauglichkeit der SeedJection™-Technologie im Labor und am Feld eingehend erforscht, geprüft und erfolgreich bestätigt.

Sojabohnensaatgut mit Turbo soy® injected ist zum Frühjahrsanbau 2025 bei den Sorten Adelfia und Altona erhältlich.

## Neu: Algebra (00)

Algebra ist die neue Hohertragsorte unter den Sojabohnen. Mit der einzigartig höchsten AGES-Einstufung im Kornertrag (Bestnote 9) und gleichzeitig höchsten Proteinerträgen (8) setzt Algebra neue Maßstäbe in der Sojaernte, vor allem im Trockengebiet.

In den Versuchen 2024 der Landwirtschaftskammern bestätigte Algebra ihre Ertragsstärke mit Platz 1. Algebra zählt in der 00-Gruppe zu den späteren Sorten ähnlich wie Altona, zeigt jedoch eine schnelle Jugendentwicklung bei langem Wuchs und guter Standfestigkeit. Algebra ist sehr gesund und für alle Standorte und Lagen bestens geeignet.

## Sesam24: Immer offen für Saatgut

Die Kornkammer der Saatbau Linz ist rund um die Uhr geöffnet. Auf [www.sesam24.at](http://www.sesam24.at), dem neuen Online-Shop für Saatgut, kann jederzeit von überall bestellt werden. Ab einer Mindestbestellmenge, je Kulturart unterschiedlich, kümmert sich Saatbau Linz um die Lieferung direkt bis zum Hof. Das erspart Kunden mühsamen Abholstress.

Saatbau Linz wünscht viel Erfolg mit den leistungsstarken Sorten. Weitere Infos auf der Firmen-Website, Facebook und Instagram.

[www.saatbau.com](http://www.saatbau.com)

FIRMENMITTEILUNG

## PYTHIUM

# Schädling mit großer Diversität

Von einem weißlichen Flaum überzogene Zucchini, verrottete Maisstängel und -wurzeln, Karotten mit fauligen Stellen: Infektionen mit Pythium sehen nicht nur unappetitlich aus, sondern verursachen in der Landwirtschaft große wirtschaftliche Schäden.

In welcher Vielfalt der Pilz vorkommt, zeigt eine Studie, die in der Zeitschrift „Nature Communications“ erschienen ist. Darin untersuchten die Forscher Bodenproben von 127 Maisfeldern in insgesamt elf europäischen Ländern. Sie stießen darin auf insgesamt 73 Pythium-Arten, die sich je nach Standort genetisch stark unterschieden. Trotz dieser Vielfalt dominierten einzelne Arten. Zudem waren einige der identifizierten Spezies für den Mais deutlich gefährlicher als andere. Offensichtlich gelingt es laut Wissenschaftler manchen Pythium-Erregern besonders gut, die Abwehrmechanismen zu schwächen. Denn sie seien in der Lage, in die Produktion von Pflanzenhormonen einzugreifen. „Das ist auch der Grund dafür, dass es in der Folge oft zu weiteren, sekundären Infektionen kommt“, erklärt Daguang Cai, Professor an der Universität in Kiel.

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Agrar Media Verlagsgesellschaft mbH, Sturzgasse 1a, 1140 Wien, +43 1/533 14 48-500;  
Geschäftsführung: DI Anni Pichler, Franz König;  
Chefredakteur: Prof. Ing. Bernhard Weber;  
Redaktion: DI Hans Maad, Dr. Michael Stockinger, Martin Machtlinger BA; Anzeigenleitung: Christof Hillbrand, +43 1/533 14 48-510, hillbrand@bauernzeitung.at; Grafik: Dominik Merl;  
Druck: Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H & Co KG, Richard-Strauss-Straße 16, 1230 Wien; Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz siehe [www.BauernZeitung.at](http://www.BauernZeitung.at)

## Unsere Empfehlung

### ALGEBRA [00]

*Rechnet sich am besten*

- Hohertragsorte, LK-Ertragssieger
- höchste Proteinerträge, heller Nabel
- gute Herbizid- und Stresstoleranz
- für alle Standorte

NEU

BIO

[www.saatbau.com](http://www.saatbau.com)



**75 SAATBAU**  
Saat gut, Ernte gut.

**Auswahl zugelassene Herbizide in Sorghumhirse 2025**

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code Neu / Alt	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha <sup>1)</sup>	Ackerkratzdistel	Acker-/Zaunwinde	Unkrauthirsen	W. Gänsefuß/ Melde	Schw. Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Knöterich	Ambrosie (Ragweed)	Abstandsaufgaben zu Oberflächen-gewässern in m <sup>2)</sup>	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m <sup>2)</sup>
<b>Bodenwirksame Hirsemittel, früher Nachauflauf ab BBCH 13</b>															
Stomp Aqua	Pendimethalin	3 / K1	2,5 l	60,00	0	0	++	+++	++	0	++	++	+	20/10/5/5	-
Spectrum	Dimethenamid-p	15 / K3	1-1,4 l	40,60 - 62,40	0	0	+++	+	+(+)	+++	+++	+(+)	+	20/10/5/5	-
<b>Tankmischung, früher Nachauflauf ab BBCH 13, speziell für Wasserschutz- und Schongebiete</b>															
Stomp Aqua + Spectrum	Pendimethalin + Dimethenamid-p	3 + 15 / K1 + K3	2 l + 1 l	92,60	0	0	+++	+++	+	+++	+++	++	+	20/10/5/5	-
<b>Anwendung im Nachauflauf ab BBCH 12 bzw. 13</b>															
Arrat <sup>4)</sup> + Dash	(Tritosulfuron + Dicamba) + NM	2 + 4 / B + 0	0,2 kg + 1 l	30,70	+++	+++	0	+++	+(+)	+++	+++	++(+)	+++	1 m	-
Harmony SX + z.B. Neo-Wett <sup>4)</sup>	Thifensulfuron-methyl + Neo-Wett	2 / B	7,5 g + 0,1% z.B. Neo-Wett Split: 2 x 7,5 g + 0,1% z.B. Neo-Wett	26,40 52,90	++ Split	++ Split	0	++(+)	0	+++	+++	++(+)	+	1 m	-
Onyx	Pyridate	6 / C3	0,75 l	40,70	0	0	0	++(+)	+++	+++	+(+)	+	+	5/5/5/5	G-10
Mais-Banvel WG	Dicamba	4 / 0	0,3 kg	-	+++	+++	0	+++	+(+)	++	++	++	++	1 m	-
Mais Banvel flüssig, Kalimba	Dicamba	4 / 0	0,4 - (0,6 l)	14,00 (21,00) / 13,10 (19,60)	+++	+++	1	+++	+(+)	++	++	++	++	1 m	-

**Wirksamkeit:** +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam; + Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen; 0 keine Wirkung; **Abkürzungen:** TBA = Terbutylazin; NM = Netzmittel; k.a. = keine Angabe; Split = Splitting. <sup>1)</sup> Preisbasis: unverb. empf. Listenpreis f. durchschnitl. 5 - 10 ha-Gebiete (RWA 2024) exkl. MwSt. <sup>2)</sup> Abstandsaufgaben zu Oberflächenwässern: Regelabstand / 50% / 75% / 90% Abtragsgefahr in der oberflächennahen Schicht. <sup>3)</sup> Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässern durch Abschwenkung in Oberflächenwässern ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und - wenn angegeben - auch ein bewacherischer Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffrückende Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben. n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), rauhes Saatbett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden. <sup>4)</sup> Registrierung für Sorghum-, Raps- und Kolbenhirse. <sup>5)</sup> Aufbrauchsfrist für Arrat: 7.11.2025. Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung.

# Herbizid-Notstand bei Sorghumhirse

Mit dem Wegfall der beiden Wirkstoffe Terbutylazin und S-Metolachlor (Gardo Gold) sind die Unkrautbekämpfungsmöglichkeiten in der Sorghum- und auch Rispenhirse stark eingeschränkt worden.

Gefahr droht vor allem von Unkrauthirsens, die rechtzeitig mit Bodenherbiziden beseitigt werden müssen. Versäumt man den passenden Anwendungstermin, dann gibt es chemisch keine Möglichkeiten mehr, die zu großen Unkrauthirsens zu beseitigen. Die nunmehr zur Verfügung stehenden Produkte sind Spectrum plus Stomp Aqua.

Zur Beseitigung von ausdauernden Unkräutern wie Winden und Distel sind systemische Wuchsstoffe wie Arrat + Dash (0,2 kg + 1l/ha), Mais-Banvel WG (max. 0,3 kg/ha), Mais-Banvel flüssig (0,4 l/ha) und Kalimba (0,4 l/ha) zugelassen. Arrat steht 2025 letztmalig zur Verfügung. Bei rechtzeitiger Anwendung können damit auch einjährige Samenunkräuter wie Weißer Gänsefuß, Amarant, Franzosenkraut, Knöterich und Ambrosie gut kontrolliert werden. Auch Harmony SX + Netzmittel hat in der Körnerhirse eine Zulassung.

Der Schwarze Nachtschatten kann mit 0,75 l/ha Onyx bekämpft werden.

Nach Anwendung von Spectrum und Stomp Aqua wird die Ambrosie übrigbleiben. In diesem Fall sollte im Nachauflauf zur Korrektur der Wurzel- und Samenunkräuter das breiter wirksame Arrat (0,2 kg Arrat + 1 l Dash) verwendet werden. Ambrosie muss mit Arrat rechtzeitig bekämpft werden. Bei der Ausbringung von Arrat + Dash ist besonders auf eine zuvor erfolgte saubere Spritzenreinigung zu achten.



Bei Einsatz von Voraufaufherbiziden sollten nur Safener-gebeizte Sorten angebaut werden.

# Blaues Zeichen für Qualität

Pflanzenschutzgeräte können vom Hersteller, Vertriebsunternehmer oder Einführer zu einer strengen Prüfung angemeldet werden. Technik, die diese besteht, bekommt für zehn Jahre das ÖAIP-Gütezeichen.

**MICHAEL STOCKINGER**

**G**anz wesentlich für eine optimale und umweltschonende Ausbringung, aber auch was den Schutz der eigenen Gesundheit betrifft, ist das Wissen der Anwender und der Zustand der Geräte. Die Mindestanforderungen hierfür geben verpflichtende Bestimmungen vor, etwa im Hinblick auf regelmäßig wiederkehrende Gerätekontrollen und die Fortbildung für den Sachkundenausweis. Das Gütezeichen der Österrei-

chen Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz (ÖAIP) ist hingegen ein optionaler Qualitätsausweis. Es dient als Entscheidungshilfe beim Pflanzenschutzgerätenekauf und kann auch eine Voraussetzung für Förderungen sein.

Vergeben wird das ÖAIP-Gütezeichen auf Antrag des Herstellers oder Vertriebsunternehmers nach erfolgreicher Typenprüfung für zehn Jahre. Grundlage für die Prüfung ist die 40 Seiten starke „Leitlinie für die technische Ausstattung von

Pflanzenschutzgeräten“.

In der Tabelle findet man die zu Redaktionsschluss öffentlich verfügbare Liste für Feldspritzen mit ÖAIP-Gütezeichen. Auf der Webseite der ÖAIP wird diese Liste laufend aktualisiert, ebenso wie jene für Gebläsesprühgeräte und Prüfeinrichtungen mit ÖAIP-Gütezeichen.

[www.oaip.at](http://www.oaip.at)



## Feldspritzen mit ÖAIP-Gütezeichen

Unternehmen	Modell/Ausführung	Berechtigung
Amazone	Anbaufeldspritze UF 1002/1302/1602/2002 inkl. Fronttank FT1001/1502 nur mit „Comfort-Paket“	5.3.2020 - 5.3.2030
	Anhängfeldspritze UX 3200/4200/5200 Special und UX 4201/5201/6201/7601/8601/11201 Super nur mit „Comfort-Paket“	2.9.2022 - 2.9.2032
	Anhängfeldspritze UG 2200/3000 Special und UG 2200/3000 Super, 15 bis 28 m Super S2 Gestänge, nur mit „Comfort-Paket“	26.6.2024 - 26.6.2034
Hardi	Anbaufeldspritze Mega 1200/1500/1800/2200, 15 bis 18 m VHY/VHZ und 20 bis 28 m VPZ, nur in Ausführung „Dilution Kit“	10.7.2023 - 10.7.2033
	Anhängfeldspritze Navigator 3000/4000/5000/6000, 18 bis 28 m Delta, 20 bis 28 m VPZ, 24 bis 39 m Delta Force (Navigator 6000 max. 33 m), nur in Ausführung „AutoWash“ bzw. Dilution Kit“	10.7.2023 - 10.7.2033
	Anhängfeldspritze Aeon 4200/5200/6200/7000, 24 bis 36 m Twin Force HAZ und 24 bis 39 m Delta Force	10.7.2023 - 10.7.2033
	Anhängfeldspritze Commander 3300/4500/5500/7000, 18 bis 36 m Twin Force Haz, 18 bis 28 m Delta und 24 bis 42 m Delta Force E, nur in „i-Version“	10.7.2023 - 10.7.2033
Horsch	Anhängfeldspritze Leeb 4 LT/5 LT/6 LT, Gestänge 5-teilig 18 bis 24 m und Gestänge 7-teilig 27 bis 45 m, nur in Ausführung „CCS Pro“	30.1.2024 - 30.1.2034
	Anbaufeldspritze Leeb 1.4 CS/1.8 CS/2.2 CS in Ausführung CCS Pro auch in Kombination mit Fronttank Leeb 1.4 FT und 1.8 FT Pro	30.1.2024 - 30.1.2034
	Selbstfahrspritze Leeb 6.300 PT und 8.300 PT mit Gestängebreiten von 24m bis 48m, nur in Ausführung „CCS Pro“	Vorläufige Berechtigung bis 22.07.2025
Kverneland Group	Anbaufeldspritze Kverneland iXter B/Kubota XMS2, 1000/1300/1600/1800 I, HOSA 15 m und HC 18 bis 30 m, nur in Ausführung „iXclean pro“, auch in Kombination mit Fronttank Kverneland iXtra pro/Kubota XFT211 pro 1100 I	13.2.2024 - 13.2.2034
	Anhängfeldspritze Kverneland iXtrack T4/Kubota XTS3, 3400/4000/4600/5000 I, HSS 18 bis 40 m, HSA 21 bis 33 m und HC 18 bis 30 m, nur in Ausführung „iXclean pro“	13.2.2024 - 13.2.2034
	Anhängfeldspritze Kverneland iXtrack T3/Kubota XTS4, 2600/3200 I, HSS 18 bis 30 m und HSA 21 bis 24 m, nur in Ausführung „iXclean pro“	13.2.2024 - 13.2.2034
	Anhängfeldspritze/Kverneland iXtrack T6, 5200/6400/7600 I, HSS 27 bis 45 m und HSA 24 bis 33 m, nur in Ausführung „iXclean pro“	13.2.2024 - 13.2.2034
John Deere (LTC)	Anhängfeldspritze R 732i/R 740 i, 2-fach geklapptes Gestänge 18 bis 28 m und 3-fach geklapptes Gestänge 24 bis 33 m	29.8.2023 - 29.8.2033
	Anhängfeldspritze R 944i/R 952i/R 962i/R 975i, 2-fach geklapptes Gestänge 24 bis 30 m und 3-fach geklapptes Gestänge 27 bis 40 m	29.8.2023 - 29.8.2033
Jessernigg	Anbaufeldspritze NG 750/1000/1200/1500 mit Gestänge PL 12 bis 15 m, SL 15 m und UL 18 bis 21 m	5.11.2024 - 5.11.2034
	Anhängfeldspritze AG 2000/2500/3000 mit Gestänge PL 12 bis 15 m, SL 15 m, UL 18 bis 21 m und Gigant 18 bis 21 m	5.11.2024 - 5.11.2034
	Anhängfeldspritze JT 3500/4000/4500 mit Gestänge PL 12 bis 15 m, SL 15 m, UL 18 bis 21 m und Gigant 18 bis 27 m	05.11.2024 - 5.11.2034